

Olfener Stadtzeitung

Bürgerinformationen aus Rathaus und Politik



Energie sparen in Olfen: Brücken und Co. müssen ohne Beleuchtung glänzen

Die Energiekrise trifft die gesamte Bevölkerung und auch Städte und Gemeinden. Und natürlich auch die Stadt Olfen. Diese hat bereits vor einigen Wochen intern eine Projektgruppe ans Werk geschickt. Die Aufgabenstellung: Wo und wie kann Energie im kommunalen Bereich eingespart werden. Dabei wurden die möglichen städtischen Beiträge zur Bewältigung der Energiekrise genau unter die Lupe genommen. „Ziel ist es, an verschiedenen Stellschrauben zu drehen, um Energie einzusparen. Uns war es dabei wichtig, ge-

nau darauf zu achten, dass die Qualität an Olfener Angeboten nicht leidet und natürlich die Sicherheit für die Bürger gewahrt bleibt“, so Carolin Borkenfeld für die Projektgruppe. Herausgekommen ist ein erster Maßnahmenkatalog, dessen Umsetzung in Teilen bereits begonnen hat:

Für das Rathaus gilt

Die Raumtemperatur wurde in den Büroräumen auf 19 Grad abgesenkt. Flure und Treppenhäuser werden gar nicht mehr geheizt. Der Einsatz von

Kühlschränken und Druckern soll eingeschränkt werden. Zwischen Weihnachten und Neujahr bleibt die Stadtverwaltung geschlossen.

Sonstige Maßnahmen:

Vorerst werden keine Klimaanlage in den Trauräumen und auch in der Stadthalle mehr genutzt. Die Temperatur in den Sporthallen wurde auf 17 Grad abgesenkt. Die Beleuchtung der Joggingstrecke wird um 21 Uhr abgeschaltet. Gebäude-Beleuchtungen, die nur der Optik dienen, wird es nachts nicht

mehr geben. Dies gilt auch für die Kirchen, die Brücken, das Naturbad und das Naturparkhaus. Die städtischen Springbrunnen und Wasserspiele werden nur noch vier Stunden täglich sprudeln. Die städtische Weihnachtsbeleuchtung wird in diesem Jahr nur eingeschränkt leuchten. Die Straßen- bzw. Parkbeleuchtung wird bereits zwischen 22:00 und 06:00 Uhr gedimmt. „Erste Maßnahmen, die bereits jetzt umgesetzt werden. Dabei geht es in erster Linie darum, Energie zu sparen, damit alle gemeinsam über diesen Winter

kommen“, so Bürgermeister Sendermann. Da Olfen als eine der wenigen Städte im Umkreis schon vor geraumer Zeit die Straßenbeleuchtung auf effiziente energiesparende LED umgestellt hat, kann zur Sicherheit der Bürger auf eine komplette Abschaltung verzichtet werden. Im Laufe der nächsten Monate wird genau beobachtet, ob diese Maßnahmen reichen oder verstärkt werden müssen. „Wir rufen außerdem alle Olfener auf, im eigenen aber auch im Sinne der Gemeinschaft sorgsam mit Energie umzugehen“, so Sendermann.



Wilhelm Sendermann

Liebe Bürgerinnen und Bürger, Bei uns in Deutschland brodelt es. Im Osten Deutschlands sind schon wieder regelmäßig Montagsdemonstrationen im Gange. Und es sind nicht nur rechte Querdenker, die ihrem Unmut Luft machen, sondern Menschen, die aus Zukunftsangst demonstrieren gehen: Aus Sorge vor der Inflation, exorbitant steigenden Energiekosten, Angst vor einem Übergreifen des Ukraine-Kriegs.

Ich wünsche mir, dass „die da oben“ diese Ängste ernst nehmen. Diese Unzufriedenheit nehme ich nicht nur an den extremen Flügeln des politischen Spektrums wahr, sondern auch unter den Menschen aus der Mitte unserer Bevölkerung.

Das Problem aber ist: Die Verantwortlichen in Berlin stärken derzeit nicht das Vertrauen in die Politik. Warnungen vor schlimmen Zuständen im Winter wechseln sich ab mit unausgegorenen Rezepten, die man dann, siehe Gasumlage, wieder einrollen muss – hängen bleibt Chaos. Unsere Regierung wirkt nach meiner Wahrnehmung wie ein Hühnerhaufen. Heute dies, morgen das, und alle gackern aufgeregt durcheinander.

Seit dem Besuch unserer Freunde aus Velesmes beobachte ich dazu etwas die französische Politik. Sie funktioniert ja zentralistisch von Paris aus. Das hat manchmal auch Vorteile. Dort hat man eine für das Staatsäckle teure, aber glasklare Linie, die sich abhebt von dem Berliner Hickhack um Gasumlage, Energiepreisstop und um die Auflage eines Entlastungspakets nach dem anderen. Dort subventioniert man die Energiekos-

ten. Am Ende haben wir wahrscheinlich ebenso viel Geld in die Hand genommen wie unsere französischen Freunde, ohne jedoch vergleichbare positive Signale in Bevölkerung und Wirtschaft zu versenden. Bislang geht die Rechnung dort auf. Auch das Wachstum ist in Frankreich zurückgegangen, aber eine Rezession droht dort nicht. Ich wäre sehr dafür, das so zu machen wie die Franzosen oder wie wir hier in Olfen: Nicht viel reden, machen!

Für Olfen macht sich einmal mehr bezahlt, dass wir in den letzten Jahren Einsparungen erarbeitet und Rücklagen geschaffen haben. Wir geben unser Bestes, die Stadt Olfen mit ihren Bürgern in Ruhe und mit Bedacht durch diese Zeit zu führen. Dabei werden auch wir an Stellschrauben drehen, um z.B. Energie zu sparen. Unsere Entscheidung 2020, die Straßenbeleuchtung auf energiesparende LED's umzustellen, macht sich dabei jetzt doppelt bezahlt.

Die Neue Stever: Für mich wäre sie ein großer Gewinn für Olfen, den Naturschutz, den Klimaschutz, den Hochwasserschutz und den Tourismus. Eine klare Investition in Olfens Zukunft und damit auch für die nachfolgenden Generationen. Die negativen Einstellungen und die vielfach geäußerten Bedenken zu diesem für mich zukunftsweisenden Projekt kann ich persönlich nicht immer noch nachvollziehen. Fakt ist aber, dass in diesen Wochen geklärt wird, ob die Neue Stever mit knapp 10 Mio. € und ohne zusätzliche Mittel aus dem Olfener Haushalt – ausgenommen die Einbringung von Ökopunkten – zu finanzieren ist. Wenn nicht, dann werde ich dem Rat vorschlagen, dass Projekt zu stoppen.

Dass es neben der Neuen Stever noch ganz viele andere wichtige Projekte in Olfen gibt, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ihr
Wilhelm Sendermann

Ära der einzigen kommunalen Postfiliale Deutschlands endet aus Kostengründen Betreiberwechsel in der Postfiliale

Seit über 20 Jahren betreibt die Stadt Olfen in der Dompassage eine Postfiliale. Die Besonderheit an ihr ist die Tatsache, dass es sich um die einzige kommunale Postfiliale in ganz Deutschland handelt.

„Nachdem die Deutsche Post ihre Filiale in Olfen geschlossen hat, war es der Stadt eine Herzensangelegenheit, den Bürgern diesen Service zu erhalten und hat das viele Jahre mit eigenem Personal und Räumlichkeiten getan“, so Bürgermeister Sendermann. Aber: So sehr, wie auch die Filiale von den Olfener Bürgern und Bürgerinnen geschätzt wird, so hat wie so oft im Leben jede Sache ihre zwei Seiten.

„Obwohl die Umsatzzahlen, insbesondere aus dem Paketverkehr, stetig steigen, vergrößert sich ebenfalls stetig der Betrag, der aus Steuermitteln für die Postfiliale „zugeschossen“ werden muss, da die Vergütungen der Post AG nicht ausreichen“, erläuterte Bürgermeister Sendermann in seiner Haushaltsrede im Dezember 2021. „Zuschusssummen mit z.B. rund 53.000 Euro in 2020 - und das mit weiterhin steigender Tendenz – haben eine Höhe erreicht, die in unserem Haushalt nicht mehr zu rechtfertigen waren.“

Dazu kamen personelle Engpässe, die in der jüngsten Vergangenheit immer wieder zu Einschränkungen in den Öffnungszeiten führten. Um trotzdem das Angebot zu erhalten, war der Vorschlag, diese Filiale nicht zu schließen, sondern sie in neue Hände zu geben, um auch künftig für die Olfener Anlaufstelle in Sachen Brief- und Paketversand und Postbankdienstleistungen zu sein.



Nach einer eingehenden Vorberatung im Haupt- und Finanzausschuss beschloss deshalb Ende Juni 2022 der Stadtrat, dass die Olfener Verwaltung den Vertrag mit der Post AG kündigen und alle erforderlichen Schritte unternehmen solle, um einen solchen Betreiberwechsel zu realisieren.

Die Kündigung des Vertrages wurde zeitnah vollzogen und von der Post AG bestätigt. Danach sollte der Betreiberwechsel bereits zum 31.07.2022 erfolgen. Aufgrund eines persönlichen Schicksalsschlages kam dieser Vertrag nicht zustande. Inzwischen hat sich ein anderer Betreiber gefunden. Die Vorbereitungen für den Betreiberwechsel sind in vollem Gange.

Zum gegenwärtigen Zeitpunkt spricht Vieles dafür, dass die Serviceleistungen für die Olfener Bürger mit dem Betreiberwechsel nicht angetastet werden. Dies gilt sowohl für die klassischen Postdienstleistungen wie auch für die Postbankdienstleistungen, die weiterhin bestehen bleiben.

„Wir hoffen sehr, dass wir damit den Bürgern den Service erhalten und gleichzeitig Steuergelder sparen“, so Wilhelm Sendermann.

Aus dem Inhalt

150.000 Euro für Verschönerung der Innenstadt	S.2
Steveraue soll um 14,5 ha erweitert werden	S.2
Delegation aus Velesmes besuchte die Stadt Olfen	S.3
Neubau für Flüchtlinge geplant	S.4
Barrierefreies Heimathaus für Mitglieder, Gäste und Traueremonien	S.4
Bauarbeiten Lippebrücke in Ahlsen im Zeitplan	S.5
Erfolgreiche Saison für das Naturbad Olfen	S.6
Fischereiverein Olfen bekommt ein Vereinsheim	S.6
Alkohol- und Glasverbot greift	S.6
Positive Machbarkeitsstudie für „Stadtgraben 2.0“	S.7
Neue Pläne für die Nutzung des Naturbadumfeldes beschlossen	S.8
Ausschuss bewilligt finanzielle Mittel für Skulpturenausstellung	S.8
Baubeginn für die KORDEL Antriebstechnik GmbH	S.9
Wichtelaktion 2022 im St. Vitus-Stift Olfen	S.9
Gewerbesteuerentwicklung auf Rekordniveau	S.10
Neues Mensakonzert sorgt für großen Andrang	S.10
Heiraten in Olfen	S.11
Bürgerwindpark unterstützt Bürgerstiftung Unser Leohaus	S.11
Regenrückhaltebecken Olfener Heide wird zum Biotop	S.12
Adventsmarkt am 3. und 4. Dezember	S.12



Waldemar Ewert (l.) und Hubert Höckenkamp von der Stadt Olfen öffnen das Soccerfeld.

Es darf gespielt werden: Multifunktionales Spielfeld in Vinnum öffnet seine Tore

Nachdem die letzten Baumaßnahmen abgeschlossen sind, wurde jetzt der Bauzaun zur Seite geräumt und damit die Tore zum neuen multifunktionalen Spielfeld in Vinnum geöffnet. Auf einem 30 mal 15 Meter großen Kunstrasenplatz können sich ab sofort nicht nur kleine und große Fußballspieler treffen, um ihre fußballerischen Fähigkeiten zu trainieren. Zum „Körbe werfen“ laden die beiden Basketballkörbe ein und auch Volleyball kann dort gespielt werden. „Allen Sportbegeisterten viel Spaß und Freude mit dem neuen Spielfeld“, wünscht Bürgermeister Wilhelm Sendermann. „Die Vinnumer haben sich wie immer aktiv eingebracht. Jetzt hoffen wir, dass die neuen Freizeitmöglichkeiten das Dorfleben noch weiter aktivieren.“ Die offizielle Einweihung des Spielfeldes ist gemeinsam mit dem noch im Bau befindlichen Umkleidegebäude am Sportplatz im kommenden Frühjahr geplant.

Tag der offenen Tür am 28.10.2022

Die Spielgruppen laden ein

Die Spielgruppen Sternschnuppe und St. Vitus laden alle an dem Angebot interessierten Eltern ganz herzlich zum Tag der offenen Tür ein. Dieser findet am 28.10.2022 in der Zeit von 15:00 – 17:00 Uhr in der jeweiligen Einrichtung statt: DRK-Haus Rena, Eckernkamp 21 a, 59399 Olfen und Bürgerstiftung Unser Leohaus, Bilholtstr.37, 59399 Olfen. Alle Beteiligten freuen sich jetzt schon auf einen schönen Nachmittag.

Steveraue soll um 14,5 ha erweitert werden

Neues Fließgewässer und Habitat für Kiebitze

Die Steveraue Olfen wird von vielen Besuchern aus nah und fern als Erholungsgebiet geschätzt. Das 2002 begonnene Naturschutzprojekt ist mittlerweile auf 120 ha angewachsen, entwickelt sich von Jahr zu Jahr mehr und bietet viel Potenzial für Flora und Fauna. Neben den Besucherlieblingen Heckrinder, Koniks, Poitu-Eseln und Störchen haben immer mehr Tierarten die Steveraue zu ihrer Heimat gemacht. Darunter die Vogelwelt, die diesen besonderen Ort für sich entdeckt hat.

Besonderer Lebensraum für Kiebitze

Nun soll nach dem Willen der Stadtverwaltung dieses Naturjuwel um weitere 14,5 ha im Bereich zwischen der Birkenallee und der Steverstraße erweitert werden. Bürgermeister Sendermann stellte in der jüngsten Bau- und Umweltausschusssitzung die ersten Vorplanungen vor. Danach soll dieses Gebiet auf besondere Weise entwickelt werden und u.a. für Kiebitze ein Zuhause bieten.

So könnte es aussehen: Am unteren Rand des betreffenden Gebietes soll der Uferbau der Stever entnommen werden. Uferabflachungen und Einbau

von Totholz tragen dazu bei, auch hier die Stever zu entfesseln. Der auf dem Gelände vorhandene Bach soll neu trassiert werden. Er soll dann in eine neu geschaffene Flutrinne, die auch von der Stever gespeist wird, münden. Weitere Stichworte im Maßnahmenkatalog für diesen neuen Steverauenabschnitt sind: Initialpflanzungen mit Gehölzen der Weichholzaue, Sukzession zum Auenwald sowie extensive Wiesen und Weidenutzung. Den Mittelpunkt des Geländes soll eine sogenannte Schwarzbrache als „Kiebitzacker“ bilden.

„Als Schwarzbrache bezeichnet man Flächen, die der Selbstbegrünung überlassen werden. Schon nach kurzer Zeit kann sie dann in erster Linie von Bodenbrütern - zu denen vor allem der Kiebitz gehört - im Frühjahr ungestört als Brutplatz genutzt werden“, erläutert Wilhelm Sendermann.

Rad- und Fußweg wird erweitert

Auch an die Besucher der Steveraue ist gedacht. So ist die Anlage eines Fuß- und Radweges am linken Rand des neuen Abschnittes von der Steverstraße kommend vorgesehen.

150.000 Euro für die Verschönerung der Innenstadt

Ideen von Unternehmern, Bürgern und Vereinen werden gefördert

In den vergangenen Jahren hat sich im Rahmen der Innenstadtentwicklung Olfens u.a. in Punkto Aufenthaltsqualität viel getan. Schon jetzt werden gerade der Marktplatz und auch die anliegenden Straßen mit der Brunnenanlage und den anliegenden Gastronomien immer mehr zum Treffpunkt für Olfener aber auch für viele Gäste,

Der Neubau des Rathauses und der Neubau am „Alten Kino“ mit einer neuen Gastronomie werden zudem das Gesicht der Innenstadt gravierend verändern. Darüberhinaus haben aber nicht nur die Stadt, sondern auch die Bürger, Unternehmer und auch Vereine viele Ideen, wie der Innenstadtbereich noch attraktiver gestaltet werden könnte. Nur leider fehlen oftmals die finanziellen Mittel. Das soll sich jetzt ändern.

„Bereits 2020 hat der Rat der Stadt Olfen beschlossen, einen Verfügungsfonds einzurichten, um die Belebung und Verschönerung der Innenstadt Olfens zu fördern“, berichtet Florian

Gernitz von der Stadt Olfen. Die Idee: Unternehmer, Bürger und auch Vereine sollen finanziell darin unterstützt werden, wenn sie neue Ideen für den Kernbereich der Stadt umsetzen möchten. Die Stadt Olfen hatte dabei die Aufgabe, nach Fördermitteln für eine solche Maßnahme zu suchen.

„Wir sind mit Verfügungsfonds aus der Städtebauförderung fündig geworden. Damit stehen für dieses Projekt jetzt insgesamt 150.000 Euro mit jeweils 50.000 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024 zur Verfügung.“

Gremium entscheidet

Dieses Geld wird von einem vierköpfigen Olfener Gremium verwaltet. Dem gehören Bürgermeister Wilhelm Sendermann, Vera Wilms und Karin Hohmann vom Werbering und nach Wahl durch den Haupt- und Finanzausschuss Christoph Pettrup als Ratsmitglied an.

„Jeder, der eine Idee für die Belebung und Verschönerung der Innenstadt hat, die über der Bagatellgrenze von 500

Euro liegt, kann sich um eine Förderung (max. 50%) aus dem Verfügungsfonds bewerben“, erläutert Florian Gernitz. Dabei kann es sich sowohl um die Aufwertung von Fassaden, Entsigelung von Flächen, Blumenschmuck, Baumpflanzungen o.ä. aber auch um Workshops oder Informationsveranstaltungen handeln. Einzig wichtig ist dabei, dass die jeweilige Maßnahme im Ergebnis der Allgemeinheit und der Innenstadt zugute kommt, sowie den Förderrichtlinien entspricht.

Antrag bis zum 21.11. einreichen

Ein Antrag, über den noch im Jahr 2022 entschieden werden soll, muss bis zum 21.11. 2022 vollständig beim Fondmanager der Stadt Olfen vorliegen.

Antragsformulare und weitere Informationen gibt es bei der Stadt Olfen auf der Homepage oder bei Fondmanager Florian Gernitz. Für weitere Fragen und/oder Anregungen melden Sie sich gerne telefonisch unter 02595/ 389-173 oder per E-Mail gernitz@olfen.de.

Abrissarbeiten in der Innenstadt haben begonnen

Seit einigen Wochen bewegt sich etwas in der Innenstadt Olfens. Hämmern, Bohren, Absperungen und schweres Gerät beherrschen gerade das Bild an gleich drei verschiedenen Stellen.

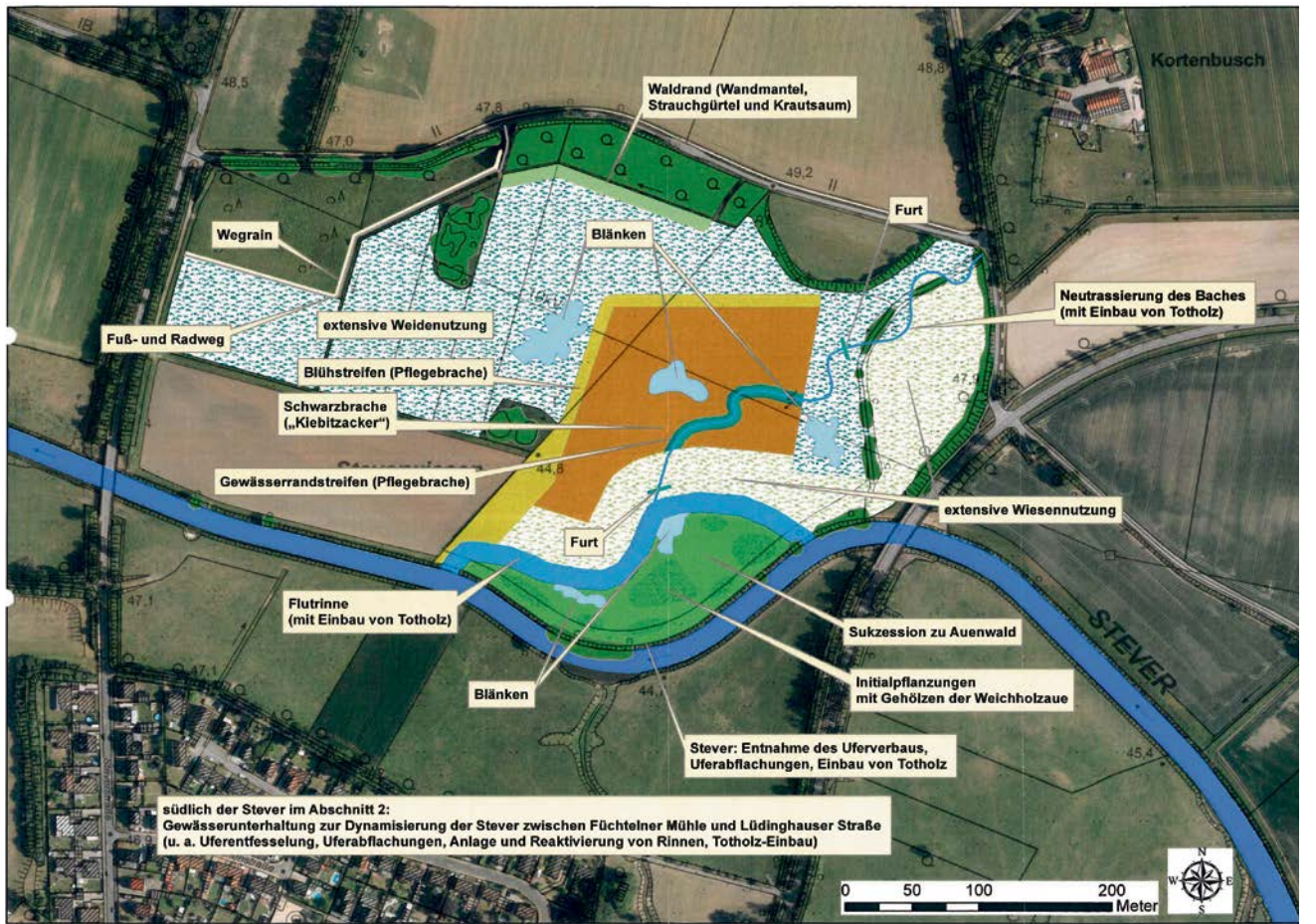
„Nach der Entkernung der Gebäude an der Neustraße 5 und 7 sollen diese nach Eingang der Abrissgenehmigung des Kreises noch im Oktober abgerissen werden“, erläutert Markus Freck von der Stadt Olfen. „Zeitgleich werden gerade die Gebäude neben dem Rathaus entkernt, um sie für den Abriss vorzu-

bereiten.“ Eines davon ist das ehemalige Geschäftsgebäude „Hagen-Raumausstattung“. Diese Abrissarbeiten sind für die Zeit nach dem Oktoberfest geplant. Danach werden wir uns dem „Alten Kino“ am Marktplatz widmen“, so Markus Freck. Alle Abrissarbeiten sollen vorbehaltlich der behördlichen Genehmigungen möglichst noch in 2022 vorstattgehen.

Während der einzelnen Abrissarbeiten sind an den jeweiligen Baustellen zeitweise Sperrungen vorgesehen. In-

formationen dazu werden auch auf der Homepage der Stadt Olfen unter www.olfen.de/aktuelles veröffentlicht.

„Wir sind im Zeitplan für diese großen Projekte, die für die Innenstadt Olfens ganz neue Perspektiven bieten werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Nach den Abbrucharbeiten kann es am Rathaus und am Alten Kino im kommenden Jahr mit den Neubauten losgehen. Was mit dem freigewordenen Gelände an der Neustraße geschieht, ist noch nicht entschieden.



Die Vorplanungen für einen neuen Steverauenabschnitt zeigen, wie das Gebiet auf einer Größe von 14,5 ha umgestaltet werden könnte.

„Wir sind erst in der Anfangsphase der Planungen, aber es ist schon der Wunsch, dieses Projekt zeitnah umzu-

setzen, um einen weiteren Beitrag für den Naturschutz zu leisten“, so Wilhelm Sendermann. Erste Gespräche mit den

zuständigen Behörden und auch mit möglichen Fördermittelgebern seien schon geführt worden.



Raiffeisen-Markt

Wir leben Nähe!

Lüdinghausen eG

Ihr Raiffeisen-Markt Olfen

Olfen, Robert-Bosch-Str. 1

Raiffeisen Lüdinghausen eG, Firmensitz: Robert-Bosch-Str. 1, 59399 Olfen

30-köpfige Delegation aus dem französischen Velesmes besuchte die Stadt Olfen – 3-tägiges Programm

Das Band der Freundschaft wurde weiter geknüpft

„Es ist so schön, dass es in diesem Jahr geklappt hat. Die regelmäßigen Besuche zwischen Bürgern des Dorfes Velesmes in Frankreich und der Stadt Olfen lagen wegen Corona auf Eis. Jetzt können wir gemeinsam das Band der Freundschaft ganz persönlich weiter knüpfen.“

Uwe Koschela und Christoph Kötter gehören als Mitorganisatoren zu den Olfenern, die seit vielen Jahren die Beziehung zu den Bürgern des französischen Dorfes pflegen und regelmäßig Besuche und Gegenbesuche organisieren. Unermüdlich und engagiert dabei ist das Musikcorps der Stadt Olfen und die Stadt Olfen selbst.

In diesem Jahr begrüßten die Olfener eine 30-köpfige Delegation aus dem kleinen Dorf in Frankreich – gelegen im Département Haute-Saône in der Region Bourgogne-Franche-Comté –, das mit der Stadt Olfen ein besonderes Ereignis verbindet:

Schicksalsnacht im Jahr 1944

Vor nunmehr 78 Jahren – in der Nacht vom 8. auf den 9. September 1944 – bewahrte der aus Olfen stammende Geistliche Heinrich Niewind das kleine Dorf vor der völligen Zerstörung durch die deutsche Besatzungspolizei. In der Nähe des Dorfes hatte es zuvor einen Partisanenüberfall auf die sich zurückziehende Wehrmacht gegeben. In der Nacht verhandelte Heinrich Niewind mit der Besatzungspolizei und überzeugte sie, Velesmes nicht zu zerstören. Die mit Sprengstoff beladenen Lastwagen zogen wieder ab, die Bewohner waren gerettet.

Auf der Suche nach dem Retter

Ein Ereignis, das in Velesmes nie vergessen wurde und das dazu führte, dass viele Jahre später die Bürger von Velesmes gemeinsam mit dem damaligen Pfarrer Marcel Remillet nach dem Retter des Dorfes suchten und ihn schließlich fanden. Anfang der sechziger Jahre besuchte Pfarrer Heinrich Niewind die Gemeinde.

Beginn eines regelmäßigen Austausches

Nach dem Tod von Heinrich Niewind im Jahr 1981 entwickelte sich zwischen Velesmes und Olfen ein regelmäßiger Austausch in Form von gegenseitigen Besuchen. Das Knüpfen von Freundschaften ist ein Ziel dieser Begegnungen, weshalb die Gäste stets in Gastfamilien untergebracht werden. So haben sich in den vergangenen 40 Jahren neben den offiziellen Besuchswochenenden auch ganz private Treffen etabliert.

Freundschaften und Gedenken

„Neben vielen persönlichen Begegnun-

gen ist beiden Seiten auch immer wieder das Gedenken an diese besondere Nacht im September 1944 und damit an Heinrich Niewind wichtig“, erzählt Christoph Kötter. An den Besuchswochenenden finden deshalb auch kleine Festakte, ein Gottesdienst und ein Besuch des Grabes von Heinrich Niewind statt. In diesem Jahr wurde in der St. Vitus Kirche ein Festgottesdienst gefeiert, den Pfarrer Ulrich Franke zelebriert, der bereits am Samstagmorgen das Gedenken auf dem Friedhof begleitete. Anschließend waren Gäste und Gastgeber zu einem kleinen Festakt vor das Rathaus geladen. In diesem Rahmen betonten die Bürgermeister Jean-Paul Geoffroy und Wilhelm Sendermann in kurzen Ansprachen die Bedeutung des gegenseitigen Austausches.

Fahne mit Wappen

„Die Freundschaft zu den Bürgern Velesmes vertieft sich von Jahr zu Jahr und kann nicht hoch genug geschätzt werden. Um hierfür auch ein äußeres Zeichen zu setzen, haben wir aus Anlass des diesjährigen Besuches eine Fahne mit beiden Wappen der Gemeinden herstellen lassen, die neben den Nationalflaggen ebenfalls am Rathaus gehisst werden und bei weiteren Gelegenheiten als Zeichen der Verbundenheit wieder zum Einsatz kommen wird“, so Bürgermeister Sendermann.

Fahrt mit der Antonia

Zum weiteren Verlauf des Besuchswochenendes gehörte ein Ausflug zum Bergbaumuseum in Bochum, ein gemütliches Beisammensein im Vereinsheim des Musikcorps und am Sonntagmorgen ein Treffen am neuen Naturparkhaus. Hier informierte Bürgermeister Sendermann zur neuesten Entwicklung Olfens und lud die Gäste aus Velesmes zu einer kleinen Führung und auch zu einer Floßfahrt mit der Antonia ein.

Eintrag ins Goldene Buch

Nach einem Mittagsimbiss aus dem Restaurant der Fächtelner Mühle folgte der Austausch von Gastgeschenken, der Eintrag des Bürgermeisters Geoffroy und aller französischen Gäste in das Goldene Buch der Stadt sowie der Einladung zu einem Gegenbesuch in zwei Jahren in Velesmes. Mit ein wenig Wehmut wurden dann die Gäste verabschiedet, wobei sich alle einig waren, dass die drei Tage noch lange als Erinnerung nachwirken werden.

Zum Abschied galt der Dank der Gäste und auch der Organisatoren besonders allen Gastgebern, den Mitgliedern des Musikcorps und auch der Stadt Olfen. „Es war wieder ein toller Besuch, bei dem wir uns sehr wohlfühlten haben. Und ich verspreche, dass ich weiter Deutsch lernen werde“, so Bürgermei-

ter Paul Geoffroy zum Abschluss des Besuches.

Freude auf ein Wiedersehen

„Es ist immer wieder schön, wie sehr sich die Freundschaften vertiefen und wie viele Menschen schon jetzt Interesse daran gezeigt haben, auch einmal das Dorf Velesmes zu besuchen“, berichteten Uwe Koschela und Christoph Kötter im Nachgang zu diesem besonderen Besuchswochenende.

„Und was die Sprachbarrieren angeht, so gilt unser besonderer Dank den Dolmetscherinnen Gabriele Nottenkämper, Emanuelle Hof und Anne Schröder, die an allen Tagen dafür gesorgt haben, dass sich die Menschen noch näher kommen konnten.“ C.Kötter/OZ



Der Bürgermeister des französischen Dorfes Velesmes Paul Geoffroy (M.), seine Frau und alle Gäste trugen sich ins Goldene Buch der Stadt Olfen ein.



Zum Empfang am Naturparkhaus bedankte sich Bürgermeister Paul Geoffroy (m.) bei Bürgermeister Sendermann (2.v.r.) und den Mitorganisatoren des Wochenendes Uwe Koschela (l.) und Christoph Kötter (r.) für die Einladung nach Olfen und sprach eine Gegeneinladung aus.



Zum Abschluss des Besuchswochenendes hatten die französischen Gäste die Gelegenheit zu einer Fahrt mit der Antonia.

BULLS – Sharptail 1 Disc
~~799~~ **599 €**
Sie sparen 200 €

Pegasus – Solero SL Disc 24
~~949~~ **699 €**
Sie sparen 250 €

2RAD SEIDEL

UNSER TIPP FÜR DEN HERBST

Sparen Sie jetzt bis zu 250 €.

Angebot gilt nur auf vorrätige Ware. Solange der Vorrat reicht.

OLFEN: Schlosserstraße 30 · Telefon 0 25 95/3 84 80 80 · olfen@2radseidel.de | DÜLMEN: Telgenkamp 8 · Telefon 0 25 94/36 87 www.2radseidel.de

Weiterer Wohnraum für Flüchtlinge notwendig
„Städtische und private Unterbringungsmöglichkeiten sind vollständig ausgeschöpft“

„Die Flüchtlingssituation ist in diesem Jahr sehr stark durch die Geschehnisse in der Ukraine beeinflusst worden. In Olfen sind in der Spitze bisher 101 ukrainische Personen angekommen“, so die Leiterin des Fachbereiches 5 - Arbeit, Soziales, Integration Stefanie Benting im Haupt- und Finanzausschuss im August, die einen Bericht zur derzeitigen Flüchtlingssituation in unserer Stadt gab.

Viele Ukrainische Flüchtlinge privat untergebracht

„Unter sehr großer Mithilfe der Olfener Bevölkerung und des Ehrenamtes ist es der Stadt gelungen, die Menschen überwiegend in Privatwohnungen unterzubringen“, erläutert Stefanie Benting. Stand August habe die Stadt Olfen 16 Wohnungen angemietet und dort 42 Personen untergebracht. „Aktuell leben vorübergehend zudem weitere Personen im Josefshaus in Seppenrade, da für diese Personen noch keine passende Unterkunft gefunden werden konnte bzw. die Unterkunft noch nicht bezugsfertig ist. Und die Zahlen steigen.“

Erfreulicherweise sei es einigen Ukrainern schon nach wenigen Wochen gelungen, Arbeit aufzunehmen. Für die Kinder und Jugendlichen bestehe die Schulpflicht. Für die Kita-Kinder bleibe abzuwarten, welche Bedarfe angemeldet werden und wie sich die Platzsituation in den Kitas darstellt.

Vorbereitung für Sprachkurse dauert

Währenddessen laufen die Vorbereitungen für Sprachkurse, was erfahrungsgemäß einige Monate in Anspruch nehmen würde, da ein hoher Koordinierungsaufwand zwischen den Trägern der Kurse und dem Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) bestehe.

Die VHS Lüdinghausen habe aber ab Mai für den Zeitraum von 6 Wochen bereits einen niedrigschwelligen Sprachkurs im Leohaus in Olfen angeboten, sodass bereits erste Sprachkenntnisse vermittelt werden konnten. „Acht Per-

sonen sind bereits wieder in die Ukraine zurückgekehrt. Weitere 10 Personen sind in andere Kommunen umgezogen“, so Stefanie Benting.

Verpflichtung zu weiterer Aufnahme

Neben der Aufnahme von ukrainischen Flüchtlingen hat die Stadt Olfen aber im Rahmen der gesetzlichen Erfüllungsquoten auch weiterhin afghanische Ortskräfte und Personen im Rahmen des sog. Familiennachzugs aufgenommen. Insgesamt lebten Anfang August 310 Flüchtlinge in Olfen, davon 71 Personen aus der Ukraine. „Schwierig ist, dass sich zahlreiche Flüchtlinge leider nicht in den Wohnungsmarkt integrieren lassen. Zudem gestaltet sich eine Vermittlung in Arbeit oftmals als schwierig bis unmöglich“, erläutert Stefanie Benting.

„Die städtischen Unterbringungsmöglichkeiten sind nahezu vollständig belegt. Die Situation wird sich noch verschärfen, wenn aufgrund der Erweiterung des St. Vitus-Stiftes das ehemalige Marienkrankenhaus an der Oststraße mit 58 Plätzen als Unterbringungsmöglichkeit wegfällt. Wir sind aber gesetzlich verpflichtet, weitere Flüchtlinge aufzunehmen. Dabei sind Prognosen in der Entwicklung der Flüchtlingszahlen schwierig und hängen von ganz vielen Faktoren ab, auf die wir als Stadt Olfen keinen Einfluss haben“, fasst Bürgermeister Wilhelm Sendermann die Situation zusammen.

Neue Unterbringungsmöglichkeiten

Die einzige Lösung: Es müssen neue Unterbringungsmöglichkeiten her, denn: „Wir müssen für die Stadt und für die Flüchtlinge Entlastungen in Sachen Wohnraum schaffen.“ Was genau umgesetzt werden soll, beraten die Ausschussmitglieder im nächsten Haupt- und Finanzausschuss am 8. November im Bürgerhaus. Da seit August zahlreiche weitere Zuweisungen erfolgt sind, sucht die Stadt Olfen nach vie vor nach privatem Wohnraum und freut sich über jede Rückmeldung aus der Bürgerschaft.



Das ehemalige Marienkrankenhaus wird derzeit als Flüchtlingsunterkunft genutzt.



Die Mitglieder des Heimatvereins und deren Gäste freuten sich über die Einweihung des neuen Aufzuges am Heimathaus.

Barrierefreies Heimathaus für Mitglieder, Gäste und Traueremonien
„Wir sind sehr glücklich über die neuen Möglichkeiten“

„Wir haben es geschafft und sind sehr glücklich. Unser Heimathaus hat jetzt einen Aufzug, eine behindertengerechte Toilettenanlage und eine Klimaanlage im Obergeschoss und damit noch mehr Möglichkeiten.“ Theo Watermeier ist Vorstandssprecher des Olfener Heimatvereins und für ihn und die knapp 650 Mitglieder ist ein lang gehegter Traum in Erfüllung gegangen, den sie mit einer Einweihungsfeier gebührend feierten.

„Die Idee war da. Aber uns fehlte das Geld. Mit der Unterstützung des Landes, der Stadt Olfen, der Sparkasse Westmünsterland, der Volksbank Süd-münsterland-Mitte, der Gemeinschaftszahnarztpraxis Dr. Kayser, Pickenöcker und Eismann und vielen handwerklich begabten Mitgliedern, die ganz, ganz viele Arbeitsstunden für den Part der Eigenleistung erbracht haben, kann nun jeder auch das Obergeschoss unseres Hauses erreichen.“ Sein besonderer Dank ging an die „Meisterrunde“ des

Heimatvereins. „Ohne euch läuft nichts und ihr habt auch bei diesem Projekt wieder eure geballte Kompetenz und Schaffenskraft bewiesen“, prostete Theo Watermeier im Rahmen der Einweihungsfeier den Mitgliedern zu.

Insgesamt hat der Umbau 150.000 Euro gekostet. Davon hat die Stadt Olfen 98.000 Euro mit ausgefallenen Anträgen über Fördergelder beim Land generiert. Den Förderbescheid hatte Ministerin Ina Scharrenbach höchst persönlich übergeben (wir berichteten).

„Das Heimathaus ist ein Ort der Begegnung, der Traditionen und auch immer wieder Wunschorth für Trauungen. Wir sind glücklich, dass wir nun in gemeinschaftlicher Zusammenarbeit dieses Haus noch weiter öffnen konnten“, betonte Bürgermeister Sendermann. „Allein in 2021 haben sich 51 Paare im Trauzimmer im Obergeschoss das Ja-Wort gegeben. In Zukunft – wenn das Trauzimmer im Bürger-

haus wegfällt – werden sich noch mehr Paare für dieses schöne Ambiente entscheiden.“

Für den kirchlichen Segen der baulichen Änderungen sorgten an diesem Tag Pfarrer Thorsten Melchert und Pastor Ulrich Franke. Anschließend lud der Heimatverein zu Umtrunk und Imbiss, bei dem der selbstgebackene Rosinenstuten nicht fehlen durfte.



Theo Watermeier freut sich mit allen Mitgliedern über die abgeschlossenen Sanierungen.

Große Spende statt Abschiedsfeier: Jugendfeuerwehr freut sich

Fünf Jahre lang war Thomas Michels Leiter der Freiwilligen Feuerwehr Olfen. Im Februar dieses Jahres gab er dieses Amt an seinen Stellvertreter Markus Pöter ab.

Auf die anvisierte Feierstunde zur offiziellen Verabschiedung verzichtete Thomas Michels und wünschte sich stattdessen eine Spende an die Jugendfeuerwehr, die ihm immer besonders am Herzen lag und weiterhin liegt. Diesem Wunsch kam die Stadt Olfen gerne entgegen. „Wir danken Thomas Michels für seinen jahrelangen Einsatz und überreichen seinem Wunsch gemäß eine Spende in Höhe von 1.000 Euro an die Olfener Jugendfeuerwehr“, so Bürgermeister Sendermann bei der Übergabe des symbolischen Schecks.

Die Jugendfeuerwehr Olfen, der derzeit fünf weibliche und 15 männliche en-



Fünf Jahre stand Thomas Michels (vorne 2.v.r.) der Freiwilligen Feuerwehr Olfen als Leiter vor. Statt einer Abschiedsfeier wünschte er sich eine Spende an die Jugendfeuerwehr.

gagierte junge Menschen angehören, freute sich sehr über die großzügige

Spende und bedankte sich bei allen Beteiligten.



v. l.: Beatrix Kamps, Nico Buretschek, Kathrin Krampe, Jörg Mengelkamp, Katharina Bäumker

Sie möchten einen Immobilie kaufen oder verkaufen?

Wir nehmen das Ruder für Sie in die Hand!

Lüdinghausen 02591 232-10542
Haltern am See 02364 1091-30543
info@voba-immo-direkt.de
www.voba-immo-direkt.de



26 Betonplatten für Lippebrücke Ahsen – Bauarbeiten im Zeitplan

26 Betonfertigteile - jedes acht Tonnen schwer, zehn Meter lang, zwei Meter breit und 15 Zentimeter hoch - liegen seit Mitte September auf den Stahlträgern der neuen Lippebrücke zwischen Datteln-Ahsen und Olfen. Mit dieser „Hochzeit“, wie Baufachleute es nennen, ist der Neubau wieder ein entscheidendes Stück weitergekommen. Was sich nach groben Arbeiten anhört, ist in der Praxis



zentimetergenaue Feinarbeit. An dem großen Baukran hängend wurden die Betonfertigteile passgenau auf die Stahlträger gesetzt. Sechs Aussparungen in jedem Betonteil, alle mit gekreuzten Stahlstreben, müssen wie beim Puzzle genau auf das entsprechende Gegenstück der Träger gesetzt werden. „Es hat alles gut geklappt, ich bin zufrieden“, sagt Martin Stienemeier, Polier der bauausführenden Firma Amand. Auch Carsten Uhlenbrock, Leiter des Fachdienstes Tiefbau der Kreisverwaltung, ist froh, dass der nächste Meilenstein auf dem Weg zur neuen Lippebrücke erreicht ist. Das Zeitmanagement spielte bei diesen Arbeiten eine extrem große

Rolle. Der große Kran beispielsweise musste Wochen vorher bestellt werden. Er brauchte eine Genehmigung, um von einem Ort zum anderen fahren zu dürfen, und vier Begleitfahrzeuge. Mit den Fertigteilen können 52 von insgesamt 62 Metern Brückenlänge zwischen den beiden Widerlagern „eingeschalt“ werden. Die restlichen zehn Meter – fünf auf jeder Seite der Lippe – müssen aus statischen Gründen direkt an der Stahlkonstruktion gebaut werden. Als nächstes wird der künftige Bereich für die Fußgänger und Radfahrer gebaut. Anschließend erfolgt die weitere Betonierung. Die Fertigstellung der Brücke ist für Ende 2022 geplant. (Kreis RE)

Stadtradeln 2022 in Olfen erfolgreich abgeschlossen

Ehrungen und Preise für die besten Radler der Stadt

Vom 1. bis 21. Mai haben in Olfen im Rahmen der bundesweiten Kampagne „Stadtradeln“ wieder zahlreiche Teilnehmer in die Pedale getreten. Der Umwelt aber auch der Gesundheit zuliebe, einzeln oder auch in Teams: Insgesamt wurden in Olfen auf diesem Weg 72.566 km mit einer Ersparnis von 11.175t CO₂ erradelt. „Wir liegen im Kreis Coesfeld mit diesem Ergebnis ganz dicht hinter Senden auf dem 5. Platz“, so Daniela Becker von der Stadt Olfen, die für die Organisation der Olfener Teilnahme zuständig war.

„Ich freue mich sehr, wie viele Olfener sich in jedem Jahr dieser Aktion anschließen und damit etwas für die Umwelt tun“, so Bürgermeister Wilhelm

Sendermann im Rahmen der Preisverleihung im Bürgerhaus. „Schön wäre, wenn im nächsten Jahr wieder zahlreiche Olfener dabei sind und man vielleicht das Gesamtergebnis noch verbessern könnte.“

Preise für die erfolgreiche Teilnahme in diesem Jahr gingen an den SuS Radlertreff/ADFC OG Olfen mit 24.898 km, pro Kopf 489 km, und an Theo Sander als den besten Einzelradler mit beeindruckenden 3.002 km. Die Schülerinnen und Schüler der Wolfhelmschule haben 6.334 km erradelt und liegen somit auf Platz 4 der besten Teams. „Eine grandiose Steigerung und das bisher beste Ergebnis der Schule“, erläutert Daniela Becker. Für die engagierten Lehrkräfte Herr Rollnik und Frau Hage-

mann gab es als Dank jeweils eine Flasche Sekt, die besten drei Schüler wurden gesondert geehrt. Sophia Becker (jetzt Klasse 9.2) hatte 622 km auf dem Tacho und erhielt einen Scheck über 40,- €. Ihr folgten auf Platz zwei und drei Marlon Wiedemann (Klasse 6.2) mit 363 km und Noah Schwarz (Klasse 6.2) mit 272 km. Sie erhielten ein Preisgeld von 30 bzw. 40 Euro.

Auch das Fahrradgeschäft 2Rad Seidel hat sich wieder in besonderer Form an der Kampagne beteiligt: Teilnehmer des Stadtradelns haben 7 % Rabatt auf Ersatzteile während des Stadtradel-Zeitraums bekommen. Außerdem sponserte 2Rad Seidel drei Preise, die im Rahmen der Preisverleihung unter allen Teilnehmern verlost wurden.



Auch in diesem Jahr wurden wieder Preise für die besten Leistungen im Rahmen der Aktion „Stadtradeln“ vergeben.

Bürgersprechstunde auf dem Marktplatz

Viel Informationsbedarf zu aktuellen Themen



Bürgermeister Wilhelm Sendermann lud zur Sprechstunde auf den Marktplatz.

Auch in diesem Jahr hat Bürgermeister Wilhelm Sendermann seine September-Bürgersprechstunde vom Rathaus auf den Marktplatz verlegt. Trotz des regnerischen Wetters haben viele Bürgerinnen und Bürger der Stadt die Gelegenheit genutzt, spontan ohne Termin mit dem Bürgermeister über aktuelle Herausforderungen zu sprechen. Dabei reichten die Gesprächsinhalte von ganz persönlichen Anliegen, über Themen die Stadt betreffend bis hin zu Diskussionen über die weltpolitische Lage. „Es ist schön, dass diese Sprechstunde so gut angenommen wird. Und ich freue mich jedes Mal über Lob und Anerkennung aber auch über konstruktive Kritik, die so ganz direkt unbürokratisch bei mir ankommt“, resümiert Wilhelm

Sendermann. Neben den städtischen Themen wie Innenstadtentwicklung mit Rathausneubau, „Neue Stever“, Umbau Hallenbad, Öffnungszeiten Naturbad und Bau einer neuen Gastronomie gäbe es aber auch ganz andere Anliegen: „Man merkt den Menschen natürlich an, dass sich mit der Pandemie und den Auswirkungen des Ukraine-Krieges die persönlichen Problemstellungen verändert und teilweise auch verschärft haben“, so Sendermann.

Die regelmäßige Bürgersprechstunde – ob im Rathaus oder wie jetzt auf dem Marktplatz – soll auch weiterhin jedem Bürger und jeder Bürgerin die Möglichkeit geben, direkt mit dem Stadtoberhaupt über individuelle Anliegen sprechen zu können.

Jule Dupont ist neue Auszubildende

Sie ist Olfenerin, hat an der Wolfhelmschule ihr Abitur gemacht und am 1. August ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten begonnen. „Bei der Stadt Olfen meine Ausbildung antreten zu können, war meine erste Wahl. Umso mehr freue ich mich jetzt auf alle Aufgaben, bei denen ich schon jetzt für meine Heimatstadt mitwirken kann“, so die 20jährige Jule Dupont. Dabei heißt es für sie in den nächsten Monaten erst einmal: Reinschnuppern, um sich in den verschiedenen Fachbereichen der Stadtverwaltung Eindrücke zu verschaffen und Erfahrungen zu sammeln. Dabei ist die 20jährige offen für alle Arbeitsbereiche. „Ich bin derzeit für den Fachbereich 1 - Allgemeine Verwaltung - tätig. Im Zuge meiner Ausbildung freue ich mich, die unterschiedlichen Fach-



Jule Dupont ist neue Auszubildende.

bereiche zu durchlaufen und neue Aufgabenfelder kennenzulernen“, erzählt sie. Fest stehe aber, dass sie schon jetzt sicher ist, dass sie sich für den richtigen Beruf entschieden hat.

Ihre Rechtsanwälte



Matthias Rogge
Rechtsanwalt a.D.
Notar a.D.

Matthias Gießler
Rechtsanwalt und Notar

Benedikt Sander
Rechtsanwalt



Bilholtstraße 38, 59399 Olfen
Telefon: 02595-3055, Fax: 02595-9403
E-Mail: info@giessler-sander.de

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen!



LVM-Versicherungsagentur
Kortenbusch GmbH

Zur Geest 7
59399 Olfen
Telefon 02595 96260
agentur.lvm.de/kortenbusch



Erfolgreiche Saison für das Naturbad Olfen

Reservebad für Schulen und Vereine für zwei Sommer

30.000 Besucher konnte das Naturbad Olfen in diesem Jahr verzeichnen. „Das sind mehr als vor der Pandemie“, so die kaufmännische Leiterin Sandra Berghof-Knop, die im Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport die Badsaison in Zahlen und Fakten Revue passieren ließ.

„Das schöne Wetter und die weiter hohe Beliebtheit des Bades haben für den großen Zuspruch gesorgt.“ Dass Ende August trotz Hochsommertemperaturen das Bad für dieses Jahr geschlossen werden musste, sei leider unvermeidbar gewesen. „Von den beiden Fachkräften, die im Schichtdienst arbeiten, ist eine langfristig ausgefallen. Damit konnten wir die Sicherheit der Badegäste nicht mehr gewährleisten.“ „Einer der Punkte, an denen wir intensiv arbeiten“, so Bürgermeister Sendermann. Es werde über mehr Personal und längere Öffnungszeiten nachgedacht.

Dies auch, da das Naturbad in den zwei kommenden Sommern als Reservebad für Schulen und Vereine fungieren soll. In dieser Zeit wird das Hallenbad aufwändig saniert. Für die Finanzierung des Naturbades gelte es, die geplanten Defizite so klein wie möglich zu



Der Wasserspielplatz wird komplett saniert.

halten, damit das Bad auch weiterhin eine gute Zukunft hat. Dies trotz Renovierungen wie das bereits umgesetzte Schattenkonzept, die noch anstehende Sanierung der Holzdecks und die Komplettsanierung des vorgelagerten Wasserspielplatzes.

Hallenbadsanierung

Zum Thema Hallenbad betonte Bürgermeister Sendermann, dass die Sanierung mit Hilfe von Fördermitteln konkret auf dem Weg ist und sich alle Schwimmer auf das neue-alte Bad freuen können.

„In nicht wenigen anderen Städten werden Hallenbäder dauerhaft geschlossen. Wir sorgen mit dieser Sanierung dafür, das in zentraler Lage Olfens für u.a. die Schulen und Vereine weiterhin ein Hallenbad zur Verfügung steht.“ Ein Spaßbad auf der grünen Wiese bauen, wie es mancher fordert? Es gäbe davon gleich zwei in naher Umgebung und das sei nicht das, was Olfen braucht oder finanzieren möchte.

„Ja. Aufgrund von neuesten Erkenntnissen musste das Bad schon jetzt und nicht wie geplant im Frühjahr geschlossen werden. Und Ja, es wird während der Bauzeit massive Einschränkungen geben. Das Schulschwimmern im Winter wird ausfallen, denn andere Bäder in der Nachbarschaft haben für unsere Schüler keine Kapazitäten mehr, andere sind schon vor Jahren aus finanziellen Gründen geschlossen worden. Das Hallenbad zu sanieren dauert. Erst recht in diesen Zeiten. Das hätte sich aber auch nicht geändert, wenn wir wie geplant schon in diesem Jahr begonnen hätten“, so der Bürgermeister.

Alkohol- und Glasverbot greift

Ordnungsdienst hat Verbote erfolgreich durchgesetzt

Betrunkene, lärmende und teilweise gewaltbereite Gruppen und Einzelpersonen, die nachts im Raum Bilholtstraße, Nordwall und Grüner Weg immer wieder für erhebliche Ruhestörungen und auch verletzte Personen sorgten.

Das war für geraume Zeit wiederkehrender Alltag für die Anwohner. Nachdem die von der Politik geänderten Sperrstundenzeiten nichts an diesem Umstand geändert haben und es immer wieder Anzeigen wegen Ruhestörung aber auch zunehmend wegen Körperverletzungen gab, hat Bürgermeister Sendermann Anfang Juli die Reißleine gezogen.

Es wurde ein Alkohol- und Glasverbot im genannten Innenstadtbereich ausgesprochen, der von Mitarbeitern des Kommunalen Ordnungsdienstes kontrolliert werden sollte. Als weitergehende Maßnahme wurden auf dem Grünen

Weg zwei Parkbänke abmontiert, die als nächtliche Treffpunkte gedient haben.

„Nach zwei Monaten Alkohol- und Glasverbot können wir melden, dass sich die nächtlichen Ausschreitungen auf ein Minimum reduziert haben“, so Thorsten Cornels Leiter des Fachbereich 3 - Bürgerbüro, Sicherheit und Ordnung. Es werde weiterhin kontrolliert, aber man gehe davon aus, dass sich die Personen andere Orte für ihre Treffen gesucht haben.

„Da es sich bei den Ruhestörern nicht um Gäste der Kneipe Klönschnack an der Bilholtstraße handelte, sondern die Personen aus umliegenden Städten kamen, ist für die Anwohner hoffentlich der Schrecken vorbei“, so Cornels. Dennoch sollen die Verbote vorläufig bestehen bleiben und es werde auch weiterhin Kontrollen geben.



Die Mitglieder des Fischereivereins Olfen – hier einige Mitglieder beim Angelwettbewerb – freuen sich auf ihr erstes Vereinsheim.

Fischereiverein Olfen bekommt ein Vereinsheim

Traum von 300 Mitgliedern geht mit Unterstützung der Stadt in Erfüllung

Für den Fischereiverein Olfen (FVO) geht ein lang gehegter Traum in Erfüllung: Der Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport hat dem vorliegenden Antrag des Fischereivereins Olfen e. V. für die Finanzierung zur Errichtung eines Vereinsgebäudes in Höhe von ca. 200.000,00 € stattgegeben. Somit trägt die Stadt Olfen 70 Prozent der Kosten, der Verein gemäß § 5 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen eine Eigenbeteiligung von 30 Prozent.

„Wir freuen uns riesig. Jetzt kann es losgehen.“ Claus Bunte spricht als Vorsitzender damit den mittlerweile knapp 300 Mitgliedern aus dem Herzen. Östlich des Kindergartens „An der Mühle“ soll das neue Reich entstehen und multifunktional genutzt werden.

Älteste Aufzeichnungen von 1887

„Der Fischerei-Verein e.V. Olfen zählt zu den ältesten Vereinen der Stadt und ist als gemeinnütziger Verein anerkannt. Die ältesten vorhandenen schriftlichen Aufzeichnungen weisen auf 1887 hin. Befischt wurde ursprünglich die Stever auf Olfener Gebiet und das ausschließlich mit Reusen und Netzen“, berichtet Claus Bunte aus der Geschichte des Vereins. Der Fang stand damals den Fischereiberechtigten zu und lieferte aufgrund der Artenvielfalt und des Fischreichtums der Stever einen bedeutsamen Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung in Olfen. Erst Mitte des vorigen Jahrhunderts trat diese Art der Nutzung der Fischbestände in den Hintergrund. Gleichermäßen gewann das Angeln als Freizeitbeschäftigung an Bedeutung.

„In den letzten Jahrzehnten trat deshalb für den FVO mehr und mehr der Schutz der Fischbestände und der Gewässer zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit des

Naturhaushaltes im Vordergrund“, so Bunte. Ziel sei es, ein natürliches Umfeld zu schaffen, zu erhalten und zu verbessern, in dem sich die Fischbestände natürlich vermehren können. Dies als Förderung des Naturschutzes und der Landschaftspflege. Gleichzeitig soll den Vereinsmitgliedern damit die Möglichkeit geboten werden, Fische zu fangen und zu verwerten. „Diese Ziele sind bereits 1989 in einer aktualisierten Satzung festgeschrieben worden.“

Gastangler an der Stever willkommen

Der FVO hat eigene Gewässer angepachtet, die zu Angelzwecken nur den Mitgliedern zur Verfügung stehen. „Für die Hauptstrecke der Stever werden Gastkarten ausgegeben, um anderen Anglern, die über keine eigenen Angelgewässer verfügen, die Möglichkeit zu geben, in der schönen Parklandschaft des Münsterlandes ihrem Hobby nachzugehen“, erläutert Claus Bunte. Das Interesse an diesen Gastkarten sei hoch.

Der Fischereiverein Olfen ist außerdem Mitglied im Landesfischereiverband Westfalen-Lippe e.V. Damit sind die Mitglieder des Vereins in die Lage versetzt worden, neben den eigenen Pachtgewässern auch viele Kanäle, Flüsse und Seen in Westfalen zu beangeln. Auch ist der FVO Mitglied im Kreissportbund Coesfeld und im Landessportbund NRW.

Ein besonderer Schwerpunkt der Vereinstätigkeit besteht darin, angehenden Anglern nicht nur das Wissen zu vermitteln, mit dem sie die behördliche Fischereiprüfung bestehen können, sondern sie für den Umgang mit dem Lebewesen Fisch zu sensibilisieren. Zu diesem Zweck führt der FVO einmal jährlich im Herbst einen mehrwöchigen Vorbereitungslehrgang durch. „Dem Fischerei-

verein Olfen ist die Zusammenarbeit mit anderen Vereinen und die Teilnahme an den gesellschaftlichen Aktivitäten der Stadt wichtig“, so Bunte. So führt der FVO im Rahmen des Sommerferienprogramms der Olfener Ganztagsgrundschule OGS mehrmals „Schnupperangeln“ durch, um auch jüngeren Kindern die Freude am Angeln zu vermitteln. Wegen seiner Umweltaktivitäten in Olfen ist der FVO auch schon mehrfach mit dem Umweltpreis der GENREO und der Stadt Olfen ausgezeichnet worden.

„Der FVO ist kontinuierlich gewachsen und hat z.Zt. knapp 300 Mitglieder. Deshalb bemüht sich der Verein seit langer Zeit um ein Vereinsheim, weil die laufenden Geschäfte nicht mehr vom Küchentisch des Kassierers erfolgen können“, erzählt Claus Bunte. Das Vereinsheim solle aber nicht nur Geschäftsstelle sein, sondern eine zentrale Anlaufstelle für alle Vereinsmitglieder, an der vielfältige Veranstaltungen stattfinden. Dazu gehören Weiterbildungen, die jährlichen Ausbildungskurse, aber auch gesellige Zusammenkünfte, die das Vereinsleben festigen.

„Der Platz neben dem Kindergarten wurde in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Olfen gefunden. Direkt an der Stever kommt die Lage natürlich uns Anglern besonders entgegen“, freut sich Bunte.

Da das Projekt auch erhebliche finanzielle Eigenleistungen des Vereins verlangt, wird es nicht nur mit Mitgliedsbeiträgen finanziert. „Dass unser Verein auch im Rahmen der Zahngoldspendenaktion durch die zahnärztliche Gemeinschaftspraxis D. Kayser bedacht wurde, war eine große Hilfe. Genauso danken wir der Zahnarztpraxis Gerd-M.-R. Pelletier für die finanzielle Unterstützung.“

**Olfener Autohaus**
Freie KFZ-Werkstatt & Wohnmobilservice

Unsere Leistungen für Sie im Überblick:

- Kfz Service für alle Fabrikate
- Inspektion & Wartung
- Fahrzeugdiagnose
- Unfallinstandsetzung
- Reifenservice / Klimageservice
- Autoglasservice / Getriebeservice
- HU & AU Abnahme vor Ort
- Service für Wohnmobile inkl. Gasprüfung
- Oldtimerreparaturen & Wartung
- Zweiradmechanik

Gerne übernehmen wir den Wintercheck an Ihrem Fahrzeug!
Einfach anrufen und Termin vereinbaren!

Alfred-Krupp-Straße 12, 59399 Olfen

Tel.: 02595 7 384410

E-Mail: info@olfener-autohaus.de

**SSANGYONG**

Positive Machbarkeitsstudie für „Stadtgraben 2.0“

Idee aus Forschungsprojekt RESI-extrem kann als Hochwasserschutz dienen

Starkregenereignisse wie auch Olfen sie im Sommer 2013 und 2014 im Stadtgebiet erlebt hat, sind vor allem den damals Betroffenen immer noch gegenwärtig. Auch, wenn die Folgen von überflutenden Kellern heute beseitigt sind, haben diese Ereignisse nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Nicht nur bei betroffenen Bürgern, sondern auch bei der Stadtverwaltung. Aus diesem Grund beteiligte sich die Stadt Olfen am Forschungsprojekt RESI-extrem I und nimmt nun auch an dem Folgeprojekt RESI-extrem II teil, die jeweils von der Universität Stuttgart und der Technischen Universität Dortmund initiiert sind.

In diesem Rahmen haben sich die zuständigen Mitarbeiter in der Stadt Olfen umfassend mit Starkregenereignissen, dessen Folgen und den Möglichkeiten, eine Stadt wie Olfen widerstandsfähiger gegen Hochwasser zu gestalten, befasst.

Verschiedene Innenstadtbereiche hochwassergefährdet

In der 1. Projektphase wurde eine Haushaltsbefragung zu stärkeren Regenereignissen durchgeführt, an der sich 11 Prozent der Hausbesitzer Olfens beteiligt haben. Zudem wurde auf Grundlage der Olfener Topografie, der Fließwege von Wasser auf Olfener Stadtgebiet und der Feststellung von Blockaden wie Gebäuden und Wällen eine Starkregengefahrenkarte erstellt. Dies vom Ingenieur Büro Reinhard Beck aus Wuppertal. Eines der Ergebnisse: Die Bereiche um die Stadthalle, den Grünen Weg und auch der Gesamtschule sowie weitere Baugrundstücke sind bei Starkregen gefährdet.

„Neubaubereiche werden heute so angelegt, dass sie den Herausforderungen des Klimawandels - und hier auch Stark-

regenereignissen - besser standhalten. Im Altbaubestand und gerade in einer sehr verdichteten Innenstadt sind die Möglichkeiten begrenzt. Auf dieser Grundlage haben wir bei der Weiterführung des Projektes RESI-extrem II die Idee gehabt, den einstmaligen Stadtgraben Olfens wieder zu aktivieren und damit die Erfahrungen unserer Vorfahren wieder lebendig zu machen“, erläutert Lea Vielhauer vom Fachbereich 6 - Bauen, Planen, Umwelt.

Alter Stadtgraben ist verrohrt

„Ältere Olfener werden sich an diesen Graben erinnern, der erst in den 1960er Jahren unter den damaligen städtebaulichen Ansichten verrohrt wurde und seitdem nicht mehr sichtbar ist. Verrohrt hat der Stadtgraben aber offensichtlich nicht das gleiche Leistungsvermögen wie ein offener Graben. Schon gar nicht bei Starkregenereignissen, wie sie immer häufiger vorkommen“, so Lea Vielhauer.

Der Weg des seither verrohrten Stadtgrabens geht über den Grünen Weg auf den Telgenkamp von dort ein Stück über die Steverstraße und dann Richtung Sportplatz in die Stever. „Dieser Verlauf soll erhalten bleiben. Zusätzlich soll wieder oberirdisch ein Graben erstellt werden, der dann zusätzlich am Rande des Schulhofes der Wolfhelmschule vorbeiführen soll, um als gestalterisches Element und vielleicht auch als Lernort zu fungieren“, so Lea Vielhauer.

Die ersten Vorplanungen wurden bereits einer Machbarkeitsstudie durch das Ingenieurbüro Hydrotec aus Aachen unterzogen, die positiv ausgefallen ist. Nun kann an der Idee konkreter weitergearbeitet werden. „Ein solches Projekt würde dem Hochwasserschutz in den genannten Bereichen dienen, aber

zudem städtebaulich mit einer attraktiven und naturnahen Gestaltung auch Mensch und Natur zugutekommen“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann. Zu den konzeptionellen Ideen gehört z.B. mit dem Bau des neuen Stadtgrabens gleichzeitig auch, den Grünen Weg zu sanieren. Auch könnte die Festwiese so umgestaltet werden, dass sie in Teilen als Wasserspeicher dienen kann: „Eine Maßnahme für den Hochwasserschutz aber auch eine Möglichkeit von hier aus dem Graben Wasser zuzuführen, damit dieser nicht nur bei Starkregen Wasser führt. Dazu ist es denkbar die umliegenden Dachflächen auch an den Graben anzuschließen“, so Lea Vielhauer. Gewünscht sei, dass sich die Randbereiche des Grabens naturnah entwickeln können, und da brauche es eben möglichst dauerhaft einen Wasserfluss.

Abwarten, was machbar ist

„Was alles machbar ist und was nicht, das soll eine detaillierte städtebauliche Planung zeigen“, so Lea Vielhauer. Die Idee der Reaktivierung des Stadtgrabens sei dabei eine Maßnahme zur Klimaanpassung der Stadt Olfen. Jetzt gelte es wie bei vielen Projekten danach zu schauen, ob Fördermittel für solch eine Maßnahme zur Verfügung stehen. „Die Teilnahme der Stadt Olfen an dem Projekt RESI-extrem I und II wird zu 100 % vom Bundesministerium für Bildung und Forschung im Rahmen der Fördermaßnahme „Umsetzung der Leitinitiative Zukunftsstadt“ gefördert“, erläutert Lea Vielhauer, die im Rahmen dieses Projektes gemeinsam mit Alexander Thüs bei der Stadt angestellt ist. „Das Projekt Stadtgraben 2.0 halten die Fachleute für vielversprechend und zielführend. Bleibt abzuwarten, ob es bei der Idee bleibt oder wir bald lebendiges Wasser in der Innenstadt erleben.“



So könnte der Verlauf des Stadtgrabens 2.0 vom Grünen Weg Richtung Stever aussehen.

Ihr Finanzierer für Olfen

Maßgeschneiderte Baufinanzierung aus der Region

- persönlich und bankenunabhängig
- über 400 Banken im Vergleich
- mehr als 150 Jahre Bankenerfahrung



Wolfgang Meyer, Viktoria Leibfacher, Nicole Belgardt, Dennis Behrens, Heinz-Jürgen Rodegro, Tobias Brouwer, Angelika Reiher, Stella Stolzenhoff, Michael Klinkhammer



☎ 0176 31594802
✉ behrens@r2bfinanz.de
🌐 www.r2bfinanz.de

Ihr Team der R2B Finanzmanufaktur GmbH & Co. KG aus Waltrop

ZAHNARZTPRAXIS 2STROMLAND

PRAXIS

Lernen Sie unsere moderne Praxis und unser freundliches Personal kennen.

BEHANDLUNG

Mundgesund von A bis Z- Von Ästhetik bis Zahnersatz rundum bestens versorgt.

WISSEN

Aktuell Informationen und Downloads finden Sie jederzeit auf unserer Homepage.



Dr. med. dent. Katharina Droste

Dr. med. dent. Andrea Melchheier

Ihre Zahnarztpraxis zum Wohlfühlen

Moderne Zahnmedizin auf höchstem Niveau – dafür steht die Zahnarztpraxis 2Stromland in Olfen. Mit unserem Praxisteam bieten wir Ihnen jeden Tag kompetenten Service.

Ein starkes Team für starken Biss

- Prophylaxe
- Oralchirurgie
- Zahnimplantate
- Parodontitisbehandlung
- Wurzelkanalbehandlung
- Zahnersatz
- Kinderzahnheilkunde
- Kieferorthopädie

Zahnarztpraxis 2Stromland:
Alles unter einem Dach.

Zur Geest 15, 59399 Olfen
Telefon: 02595 7500
www.praxis-2stromland.de

Neue Pläne für die Nutzung des Naturbadumfeldes beschlossen

Rahmenplanung ermöglicht auch den Bau eines Hotels

Das Gebiet im Umfeld des Naturbades ist 17,5 ha groß und sollte nach Planungen aus dem Jahr 2008 u.a. für einen neu anzulegenden Campingplatz in einer Größe von 9 ha genutzt werden. Diese Pläne sind nun vom Tisch.

Der Rat der Stadt Olfen hat einstimmig die 17. Änderung des Flächennutzungsplanes beschlossen. Damit ergeben sich neue Möglichkeiten für diesen Teil des Olfener Westens.

„Planungen für dieses Gebiet gibt es schon seit zwei Jahren und diese können durch den Ratsbeschluss nun konkretisiert werden“, so Bürgermeister Wilhelm Sendermann.

Fest steht bisher, dass 3,6 Ha der Fläche für die landwirtschaftliche Nutzung erhalten bleiben soll. Fest steht auch, dass ein Wohnmobilstellplatz für ca. 50 bis 60 Wohnmobile mit Versorgungsgebäuden und einer Gastronomie durch einen Investor gebaut wird. Er musste aufgrund

von archäologischen Ausgrabungen auf dem Gelände bis dato auf den Beginn der Bauarbeiten warten. Jetzt aber soll es losgehen mit dem Ziel, im nächsten Jahr eröffnen zu können.

Geplant ist ebenfalls die Erweiterung des Parkraumes im Einmündungsbereich Alleeweg/Kökelsumerstraße. Dies als zentraler Parkplatz für das Naturbad, Besucher des Wohnmobilstellplatzes mit Gastronomie und für Besucher des Gebietes selbst und der Steveraeue.

Als „Sonstiges Sondergebiet mit der Zweckbestimmung Hotel“ ist ein weiterer Bereich in der Größe von 25.000 m2 ausgewiesen. Dieser wird laut Plan abgegrenzt mit einer 3 ha großen Parkanlage.

„Es liegen noch keine konkreten Anfragen oder Planungen für ein solches Hotel vor. Aber die Stadt Olfen kann sich für diesen Bereich in Zukunft ein solches Projekt gut vorstellen und so wurde diese „Sonderfläche“ mit in den Flächen-

planungen aufgenommen“, erläutert Wilhelm Sendermann. Ebenfalls bereits eingeplant ist die Neue Stever, deren Verlauf über das Gelände gehen soll. „Sie wurde bereits mit aufgenommen, wenn auch noch nicht feststeht, ob sie überhaupt kommen wird.“

Alles in allem sehen Rat und Verwaltung mit der verabschiedeten Änderung des Flächennutzungsplanes ein großes Potenzial für die weitere Entwicklung des Olfener Westens.

„Dieses ganze Gebiet zwischen Naturbad und Füchtelner Mühle bis hin zur Steveraeue, dem neuen Naturparkhaus und dem Naturkindergarten, ist schon jetzt nicht nur bei vielen Olfenern als besonderes Naturerlebnis beliebt. Ich bin sicher, dass die neuen Planungen dazu beitragen werden, dass der Olfener Westen mit besonderen und naturnahen Angeboten ein weiteres Glanzstück unserer Stadt wird“, so Sendermann.



Ute Middelman und Mitarbeiter Andreas Rüttershoff freuen sich über die Fertigstellung der Vogelfrönke, die sie in der Mitte des Hauptganges am Friedhof platzierten.

Vogeltrönke erinnert an den Tag des Friedhofes

Der Tag des Friedhofes war im vergangenen Jahr ein besonderes Erlebnis für viele Besucherinnen und Besucher jeden Alters. Neben vielen Informationen konnten sich Groß und Klein auch an verschiedenen Aktionen beteiligen. Eine davon war die Gestaltung einer Vogelfrönke, bei der sich jeder der wollte bei Steinmetzarbeiten ausprobieren konnte. „Es hat viel Spaß gemacht und nun haben wir die Vogelfrönke in unserem Haus vollendet und sie dem Friedhof zur Verfügung gestellt“, erzählt Steinmetzmeisterin Ute Middelman. Die gelungene Vogelfrönke hat ihren Platz in einem Beet am Hauptgang des Friedhofes gefunden. Mit der passenden Gravur erinnert sie nun an den Veranstaltungstag im Jahr 2021.

Ausschuss bewilligt finanzielle Mittel für Skulpturenausstellung

Erste Leihskulptur „Cube“ im St. Vitus Park angekommen

Eine Skulpturenausstellung in Olfen rückt näher. Die Idee hatte Bürgermeister Sendermann bei einem Besuch in Raesfeld, wo die Werke von Künstler Ludwig Maria Vongries im Schlosspark zu sehen sind. Die bis zu 10 m hohen Skulpturen prägen den umgebenden Raum eindrucksvoll, laden zu einem Perspektivwechsel ein und sind zudem begeh- und bespielbar. Als Material für seine übergroßen Skulpturen verwendet Ludwig Maria Vongries münsterländisches Eichenholz und Stahl.

„Mir ist wichtig, dass meine Werke von den Menschen erfahrbar sind. Dafür sollten sie leicht erreichbar sein. Olfen bietet mit z.B. der Grünen Achse viele Möglichkeiten für die Standortauswahl.



Die erste Leihskulptur ist im St. Vitus-Park neben dem Haus Katharina platziert.

Ich habe mich bereits umgesehen und bin begeistert. Und natürlich wird das Thema Wasser in Olfen bei der Gestaltung einer Skulptur ein Thema sein“, so der Künstler, der im Frühjahr dem Ausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport seine Ideen für Olfen und gleich dazu verschiedene seiner Skulpturen im Kleinformat vorstellte.

Der Ausschuss zeigte reges Interesse und hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, eine solche Ausstellung konkret anzugehen. Sechs Skulpturen stellt der Künstler dazu als Leihgabe für mindestens ein Jahr zur Verfügung. Zwei weitere Skulpturen werden exklusiv für Olfen angefertigt und verbleiben nach der Ausstellung im vorher ausgewählten Gelände.

Die notwendigen Gelder für diese beiden Kaufskulpturen sollen nach Beschluss des Ausschusses in hälftiger Höhe aus Haushaltsmitteln bereitgestellt werden. Der restliche Betrag soll aus Fördermitteln bzw. Spenden akquiriert werden.

Künstler und ein Landschaftsarchitekt haben bereits darüber beraten, wie die acht Skulpturen ins Landschaftsbild



Künstler Ludwig Maria Vongries stellte seine Ideen dem Ausschuss vor.

Olfens eingebunden werden sollen. Eine Arbeitsgruppe aus Rat, Verwaltung und Kunst- und Kulturverein soll nunmehr die Leih- und auch Kaufobjekte des Künstlers auswählen, die Standorte innerhalb Olfens bestimmen und dem Ausschuss einen Vorschlag zu Start und Dauer der Ausstellung machen.

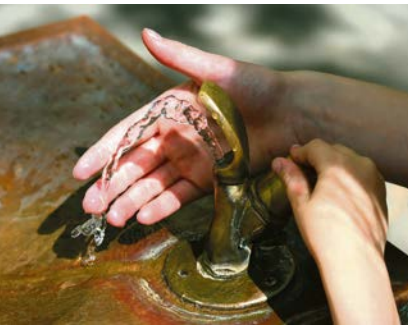
„Die erste Leihskulptur mit dem Namen „Cube“ ist bereits im St. Vitus-Park platziert. Innerhalb weniger Stunden haben Spaziergänger jeden Alters sie für sich entdeckt“, so Bürgermeister Sendermann. „Wir freuen uns auf jeden Fall auf diese Bereicherung und sind gespannt, wie die Ausstellung bei den Olfenern und auch bei den Gästen Olfens ankommen wird.“

Trinkwasserbrunnen für Olfen und Vinnum

Von der CDU beantragt und von den Mitgliedern des Bau- und Umweltausschusses einstimmig beschlossen: Die Verwaltung ist beauftragt zu prüfen, wo, wie und zu welchen Kosten in Olfen Trinkwasserbrunnen aufgestellt werden können.

„Trinkwasserbrunnen sind ein wichtiger Beitrag zur Klimaanpassung und tragen zur Erhöhung der Lebensqualität im öffentlichen Raum bei. An Trinkwasserbrunnen können Menschen kostenfrei sauberes Trinkwasser genießen. Eine bessere Verfügbarkeit von Trinkwasser unterwegs spart Plastikmüll, schont den Geldbeutel und fördert die Gesundheit. Die erhöhte Sichtbarkeit von Trinkwasser an öffentlichen Plätzen verändert den Blick auf unser Wasser und erhöht die Wertschätzung von Trinkwasser. Gerade vor dem Hintergrund des Klimawandels sind Trinkwasserbrunnen ein bedeutendes Mittel, um der Wärmeentwicklung entgegenzuwirken“, so geschrieben im Antrag der CDU. Als mögliche Standorte für solche Trinkwasserbrunnen wurden der Marktplatz, das Naturparkhaus und Vinnum genannt. „Die Stadtverwaltung

wird prüfen, wie sich diese Idee kurzfristig verwirklichen lässt“, so der Ausschuss. Man gehe davon aus, dass Fördermittel generiert werden können, da das Land NRW seit einiger Zeit die Installation von solchen Trinkwasserbrunnen för-



dere. Dies auch vor dem Hintergrund, dass die Bundesregierung im August beschlossen hat, dass künftig Trinkwasser aus dem Leitungsnetz an möglichst vielen öffentlichen Orten frei verfügbar sein muss. Kommunen sollen danach künftig Trinkwasserbrunnen beispielsweise in Parks, Fußgängerzonen und in Einkaufspassagen aufstellen, sofern dies technisch machbar ist und dem lokalen Bedarf entspricht.

Immobilien sind Vertrauenssache: Mit uns wird ein Haus zu Ihrem Zuhause!

Unser Familienunternehmen ist seit über 30 Jahren für Sie da!

Für Vermieter:

Wir bieten Ihnen eine komplette und zuverlässige Hausverwaltung als Rundum-Sorglos-Paket. Wir unterbreiten Ihnen ein individuelles Angebot!

Für Verkäufer:

Wir präsentieren Ihre Immobilie professionell und begleiten Sie bei allen Schritten von der fachkundigen Preisfindung bis zum Notarvertrag.

Für Bauherren:

Wir bieten Planungen, Baubegleitungen oder komplette Bauleitungen, Architektenleistungen in Kooperation mit vielen renommierten Handwerkern vor Ort.



- Immobilien
- Hausverwaltung
- Planung
- Bauleitungen

 **S. SCHICKENTANZ**
IMMOBILIEN

Wir beraten Sie gerne und unverbindlich in unseren neuen Räumen an der Funnenkampstraße 14.

Stephanie und Ralph Schickentanz

59399 Olfen, Funnenkampstraße 14
Tel.: 02595 - 38 54 161



OTC baut eine neue Tennishalle Zuschuss nach Sportförderrichtlinien gewährt

Steigendes Interesse am Tennissport und eine positive Mitgliederentwicklung hat den Olfener Tennis-Club 75 e. V. (OTC) dazu veranlasst, über die Errichtung einer zweiten Tennishalle nicht nur nachzudenken, sondern ein solches Projekt konkret anzugehen. Kostenpunkt: 624.000,00 €. Laut Beschluss des Ausschusses für Jugend, Senioren, Kultur und Sport vom 6. September werden dem Verein zur Verwirklichung des Projektes 50 % der Kosten in Form eines Zuschusses und 50 % in Form eines zinslosen Darlehens durch die Stadt Olfen nach § 5 der Sportförderungsrichtlinien der Stadt Olfen gewährt. „Wir freuen uns sehr, dass die finanzielle Seite jetzt bereits geklärt ist“, so der Vorsitzende Christian Monreal. Die Genehmigung des Bauantrages müsse noch abgewartet und weitere Detailfragen noch geklärt werden. Dann könnte es schon 2023 mit den Baumaßnahmen losgehen. Einen ausführlichen Bericht zur Geschichte des Vereins und zum neuen Bauvorhaben lesen Sie in der nächsten Ausgabe.

Wichtelaktion 2022 im St. Vitus-Stift Olfen

Nach zwei erfolgreichen Wichtelaktionen für das Seniorenzentrum St. Vitus-Stift sind die Olfener auch in diesem Jahr erneut zum „Wichteln gegen die Einsamkeit“ aufgerufen. „Gemeinsam mit den Olfener Bürgern wollen wir damit wieder ein Zeichen gegen die zunehmende Vereinsamung in unserer Gesellschaft setzen, die auch immer häufiger Heimbewohner betrifft“, so Heimleiter Ingo Knüver. „Wir würden uns freuen, wenn sich wieder viele Bürger für unsere Wichtel-Aktion begeistern lassen und kleine Weihnachtspresents spendieren.“

Abgabe bis 5. Dezember

„Dabei zählt der Gedanke und nicht der finanzielle Wert der Geschenke“, sagt Knüver. „Ob ein Hörbuch, etwas Selbstgebasteltes, Plätzchen, Pflegemittel oder auch ein Gutschein. Die gespendeten Wichtelgeschenke können bis zum 5. Dezember in einer eigens



aufgebauten Kiste vor dem Eingang des St. Vitus-Stiftes abgegeben werden. Wichtig ist, dass die Geschenke mit einem Vermerk „männlich bzw. weiblich“ gekennzeichnet sind, um sie nicht vor der Übergabe öffnen zu müssen. „Wir freuen uns auf jede Spende, die unsere Bewohner glücklich macht“, so Ingo Knüver. „Je nachdem wie viele Geschenke eingehen, können wir vielleicht sogar auch die Bewohner des Betreuten Wohnens bedenken.“

Baubeginn für die KORDEL Antriebstechnik GmbH

Weit über 100 Mitarbeiter werden zukünftig am Standort Olfen arbeiten

„Wir sind mehr als gut in der Zeit. Die Erdarbeiten laufen zügig und wenn alles nach Plan verläuft, werden wir Anfang 2024 mit zunächst 50 bis 60 Mitarbeitern am neuen Standort Olfen unsere Arbeiten aufnehmen können“. Holger Schmitz ist Geschäftsführer der KORDEL Antriebstechnik GmbH aus Dülmen und freut sich sichtlich darüber, dass die Baumaßnahmen in Olfen nun Formen annehmen.

2019 hatte das Unternehmen von der Stadt Olfen knapp 49.000 Quadratmeter Fläche im Gewerbegebiet Ost II erworben, um für das Unternehmen wichtige Expansionen vornehmen zu können, die am Hauptstandort in Dülmen nicht mehr möglich waren. „Mit dieser Fläche in Olfen können wir unsere Gedanken von optimal ausgerichteten Fertigungslinien nun umsetzen und stoßen bei unseren Überlegungen nicht sofort und immer wieder an Grundstücksgrenzen, die der angedachten Planung entgegenstehen“, erklärte Geschäftsführer Christoph Kordel bei der damaligen Pressekonferenz zum Kauf des Grundstückes.

Vorgabe der Stadt Olfen für den Kauf war, dass innerhalb von fünf Jahren Baubeginn sein sollte. „Damit sind wir zwei Jahre nach Kauf auch in unserer zeitlichen Gesamtplanung gut aufgestellt“, so Holger Schmitz. Dabei hat das Unternehmen gerade in dieser Zeit mehrere Herausforderungen zu stemmen. „Angesichts der Weltmarktlage wenden

wir derzeit viel Zeit auf, um Material für die Fertigung unserer Kundenaufträge zu organisieren. Außerdem arbeiten wir gerade an einem weiteren Bauprojekt und haben im vergangenen Jahr einen Produktionsstandort im polnischen Bialogard baulich abgeschlossen“, erläutert Schmitz die derzeitigen Aufgabenstellungen für das Unternehmen. Und nun liegt ein weiteres Augenmerk auf der Fertigstellung des Standortes Olfen. Gebaut wird hier auf ca. 30.000 m³, wobei die Fertigungshallen inkl. eines Sozialgebäudes ca. 15.000 m³ ausmachen. Dazu kommen Zuwegungen, Parkplätze etc.

Wann der Umzug komplett vollzogen ist, das stehe laut Holger Schmitz noch nicht fest. Die Installation der Maschinen in Olfen müssten bei laufender Produktion an den alten Standorten detailliert geplant werden und können bis zu ei-

nem Jahr dauern. „Nach Abschluss der Maschinenverlagerungen werden dann deutlich über 100 Mitarbeiter in Olfen ihren Arbeitsplatz haben“, so Holger Schmitz. „Der jetzige Standort Dülmen-Dernekamp geht komplett nach Olfen. Vom Standort Dülmen-Rödder zieht eine Abteilung um. Der Hauptsitz unseres Unternehmens mit der Verwaltung bleibt am Standort in Dülmen-Rödder.“

„Wir freuen uns sehr, dass die KORDEL Antriebstechnik GmbH nun bald in Olfen ein weiteres Zuhause gefunden hat. Für das Unternehmen haben sich damit neue Perspektiven ergeben, für die Stadt Olfen ist dieses weltweit agierende Unternehmen ein weiteres Aushängeschild in der Industrie- und Gewerbelandschaft unserer Stadt“, betont Wirtschaftsförderer Christopher Schmalenbeck.



So soll der neue Standort der KORDEL Getriebetechnik aussehen.

Visualisierung: KORDEL

Lohmann. Die Gärtnerei

Borker Straße 58 | 59399 Olfen-Vinum | Tel. 02595-5400

so übersteht Ihr Garten den nächsten trockenen Sommer!

Wir möchten, dass Garten in Zukunft auch noch Spaß macht - das geht, wenn man ihn ein wenig an die neuen Klimabedingungen anpasst:

den Boden verbessern, denn...

...der Boden ist die Basis für gesunde Pflanzen - und selbst ein sandiger Boden kann dahingehend verbessert werden, dass er viiiiiel besser Wasser und Nährstoffe hält! Wir geben Ihnen Tipps, wie das (u.a. mit Pflanzenkohle, Bentonit) am besten gelingt.

Und natürlich haben wir eine große Auswahl an trockenheitsverträglichen Stauden und Sträuchern.

wir freuen uns auf Sie!
Ihre Familie Lohmann und Team

zum Vormerken:

Adventsausstellung

5. + 6. & 19. + 20. November

mit Café!

Mercedes-Benz

Autohaus Mitteldorf KG

Autorisierter Mercedes-Benz
Service und Vermittlung

Schlosserstraße 46
59399 Olfen
Tel.: 0 25 95 / 21 27- 0

sevice.olfen@mitteldorf-mercedes-benz.de
www.autohaus-mitteldorf.de

Schneller gehts nicht: Jetzt testen!

Aus Olfen für Olfen: Mit Glasfaser in Ihre digitale Zukunft!

Schon gewußt?

Glasfaser bekommen Sie in Olfen nur bei der OlfenKOM.
Mit einer Garantie für die von Ihnen gebuchte Geschwindigkeit!

Unser Schnupperangebot für alle,
die schon in einem Anschlussgebiet liegen:
100 Mbit/s im Download und 100 Mbit/s im Upload.
Jetzt nur 19,90 € pro Monat (für die ersten 6 Monate)

OlfenKOM

Ihr digitaler Anschluss an die Zukunft

Internet - Telefonie - Kabelfernsehen

Kirchstraße 10 - 59399 Olfen
☎ 02595-1313 - www.olfenkom.de

Haushalt der Stadt Olfen in guter Ausgangslage für die Bewältigung der Krisen

Gewerbesteuerentwicklung auf Rekordniveau

In der jüngsten Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses stellte Beigeordneter und Kämmerer Günter Klaes u. a. den Finanzzwischenbericht zum Haushaltsvollzug des Jahres 2023 vor. Nach der gegenwärtigen Einschätzung, so Klaes, könnten sich die Erträge aus den städtischen Anteilen an der Einkommensteuer und an der Umsatzsteuer – bezogen auf das gesamte Jahr 2022 – um ca. 800.000 Euro besser darstellen als dies noch Anfang des Jahres vermutet wurde.

„Die Entwicklung der Gewerbesteuer im Laufe des aktuellen Jahres ist geprägt von stetig steigenden Erträgen, wobei Einzelfälle mit ganz erheblichen Anteilen zu dieser positiven Entwicklung beitrugen“, erläuterte Klaes im August. „Für 2023 wird eine Verbesserung des ordentlichen Ergebnisses von rd. 3,38 Mio. Euro erwarten.“ Dieser Wert müsse allerdings um gegenteilige Effekte nach unten korrigiert werden, da Wechselwirkungen eintreten, die unter Berücksichtigung der Bestimmungen aus dem NKf-COVID-19 Isolierungsgesetz dazu

führen, dass die Verbesserung im Gesamtergebnis sich auf 2,4 Mio. Euro reduzieren könnte.

Das hat es noch gegeben!

Auf Anfrage der Redaktion teilte die Verwaltung jetzt mit, dass seit der Berichterstattung im Ausschuss der Gewerbesteuerertrag noch weiter angestiegen sei. Der für den Finanzzwischenbericht genannte Wert habe sich nochmals um weitere ca. 800.000 Euro verbessert. Die Stadt Olfen steuere damit auf einen Rekord bei den Gewerbesteuererträgen zu. „Gegenwärtig wird mit einem Ertrag in Höhe von rd. 8,2 Mio. Euro gerechnet. Das hat es noch gegeben!“, so Günter Klaes. Zum Vergleich: 2019 waren es 4,617 Mio. Euro, 2020 3,424 Mio. Euro und 2021 4,053 Mio. Euro.

Günter Klaes warnte aber auch vor verfrühter Euphorie. Mit dem Ausblick auf einen besonders positiven Abschluss 2022 dürfe man nicht leichtfertig werden. Erhebliche Wechselwirkungen, die teilweise auch erst zeitversetzt in

den Jahren 2023/2024 eintreten dürften, müssen gegengerechnet werden. Insbesondere der Anstieg der Umlagegrundlagen für die Festsetzung der Kreisumlage führe zu einem beträchtlichen Anstieg der Zahllast an den Kreis Coesfeld. Auch wird die gute Entwicklung im laufenden Jahr zu Einbußen bei den Anteilen aus dem kommunalen Finanzausgleich nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz führen. Allein dieser Effekt werde sich im nächsten Jahr siebenstellig auf die zu erwartenden Zahlungen des Landes auswirken.

Im Übrigen betont Klaes mit Hinweis auf die gegenwärtigen Krisen. „Hier warten Herausforderungen und Aufgaben auf uns, die es zu bewältigen gilt.“ Insbesondere der Zustrom von Flüchtlingen und die Energiekrise stelle die Kommunen vor große Herausforderungen mit erheblichem Einfluss auf die kommunalen Ressourcen. Die gute Entwicklung im laufenden Jahr könne dazu beitragen, diese wirtschaftlichen Herausforderungen in Olfen stemmen zu können.



Die Alpenbanditen sorgten auch diesem Jahr beim Oktoberfest für Stimmung im Festzelt.

Voller Erfolg für das Olfener Oktoberfest

Strahlendes Herbstwetter und strahlende Gesichter. So die Kurzfassung des diesjährigen Oktoberfestes, das der Werbering Treffpunkt Olfen ausrichtete. Den Anfang machte am Samstag die große Party im Festzelt auf dem Marktplatz. Wie in jedem Jahr war die Veranstaltung ausverkauft und die „Alpenbanditen“ sorgten für eine ausgelassene Stimmung. „Schon nach kurzer Zeit standen die Gäste auf den Tischen und tanzten und sangen“, so Werberingssprecher Theo Wolters. Wer die Band abends nicht erleben konnte, hatte am Sonntagnachmittag noch die Gelegenheit dazu. Dazu hatten sich die Straßen der Innenstadt mit zahlreichen Markthändlern und vielen ausstellenden Vereinen und Institutionen in einen Erlebnisbereich verwandelt. „Wir sind sehr glücklich, dass das Olfener Oktoberfest auch in diesem Jahr wieder von so vielen Menschen besucht wurde“, so Wolters.

Neues Mensakonzept sorgt für großen Andrang

„Es wollen so viele Schüler essen, dass jetzt mehr Plätze her müssen“

Nur Sekunden nach dem Pausenzeichen stehen in der Wolfhelmschule viele Schülerinnen und Schüler vor der Mensa. „Hunger“ rufen sie und warten doch ungeduldig, bis sie am Einlass, der von Schülern organisiert wird, ihren Schülerausweis einscannen können. Der hat nämlich jetzt auch auf dem Barcode gespeichert, wer ein Mittagessen am neuen „All you can eat Buffet“ gebucht hat.

„Es läuft einfach sehr gut“

Dann geht alles ganz schnell. Salat- und Dessertbuffet stehen genauso bereit wie das Nudel- und Pizaangebot. In einer Reihe angestellt und schon sind die ersten Teller gefüllt. Wer lieber das wechselnde Tagesgericht essen möchte, der wird an der Theke vor der frisch umgebauten Küche vom Personal des Caterers „Statfküche gGmbH“ bedient. 20 Minuten haben die Schüler derzeit Zeit, um ihr Essen in der Mittagspause zu genießen. Abgeräumt wird dann auch selbst und das Ganze an einen Geschirrsammelort gebracht, der ebenfalls von Schülern organisiert wird. „Es läuft einfach sehr gut“, bringt es Schulleiter Dr. Jerome Biehle auf den Punkt. Das Essen schmeckt den Kindern, sie können so viel essen, wie sie möchten und nachdem die Mensa-Versorgung neu aufgestellt ist, haben wir einen enormen Zulauf. Es fehlen sogar Sitzplätze.“

Die Stadt Olfen hatte sich als Schulträger Anfang letzten Jahres in enger Zu-

sammenarbeit mit der Schule darum bemüht, das Mittagessen der Gesamtschüler neu zu organisieren. Gute und preisgünstige Mahlzeiten, die vor Ort in der Pausenzeit schnell verfügbar sind, waren der Plan, der nun aufgegangen ist. „Mir schmeckt es sehr gut“, strahlt die Fünftklässlerin Franziska aus Lüdinhäusen. Sie hat sich heute für Nudeln entschieden und ist damit nicht allein. Nebenbei isst eine Gruppe aus der 8. Klasse, die sich aus dem Angebot bedient hat. „Wir finden das Salatbuffet gut und auch, dass man sich verschiedene Gerichte aussuchen kann. 20 Minuten Zeit für holen und essen ist uns allerdings viel zu wenig“, ist sich die Gruppe einig.

340 Schüler im Abo-System

„Ein Problem, dass mit der großen Resonanz einhergegangen ist und für das gerade Abhilfe geschaffen wird“, erläutert Fabian Schulte im Busch von der Stadt Olfen. Nach den Sommerferien haben sich 340 Schüler im Abo-System für das Essen zum Preis von 3,95 Euro angemeldet. Dazu kommen noch Tagesbuchungen zum Preis von 4,45 Euro.

Plätze gibt es derzeit 170. Zeitnah soll der Lounge-Bereich im unteren Teil der Mensa provisorisch mit gebrauchten, gut erhaltenen Stühlen und Tischen aus der Stadthalle bestückt werden. Das bringt zusätzlich ca. 90 Sitzplätze. Für eine dauerhafte Bestuhlungslösung müsse die Stadt beim Kreis einen

Bestuhlungsplan und ein dazugehöriges Brandschutzkonzept einreichen und auf eine Genehmigung warten. Dann müsse die neue Bestuhlung bestellt werden, was angesichts der derzeitigen Lage dauern kann. „Aber wir arbeiten mit Hochdruck daran, den Schülern für ihre Mahlzeiten mehr Zeit zu verschaffen. Sind genügend Plätze da, können wir in zwei Schichten á 30 Minuten zum Essen bitten.“

Das Konzept greift

„Stadt und Schule haben auch hier erfolgreich zusammengearbeitet. Der Mensaausschuss, bestehend aus Schülern, Eltern- und Lehrervertretern, hat uns einen Vorschlag gemacht, mit dem wir gearbeitet haben, bis wir uns für das Konzept und den Caterer „Statfküche“ aus Münster entschieden haben. Der Erfolg gibt uns nun Recht. Das Konzept greift“, so Bürgermeister Sendermann.

Für Dr. Jerome Biehle und den damaligen „Arbeitskreis Mensa“, steht die Nutzung der Mensa aber auch für das Gemeinschaftsleben in der Schule. „Wir sind ja kein Restaurant. Wir wünschen uns, dass hier viele mitmachen, wir hier gemeinsam essen und als Tischgemeinschaft eine gute Zeit haben!“ so Dr. Biehle. Und das sei sehr wichtig für den Zusammenhalt.

Bisher sind es die Schüler der Unter- und Mittelstufe, die die Mensa vorrangig nutzen. Aber es gäbe auch Nachfragen



An jedem Tag gibt es ein Salatbuffet, an dem sich jeder bedienen kann.

aus der Oberstufe, denen man natürlich gerecht werden wolle. „Wir arbeiten an einem Zeitkonzept, um auch die „Großen“ an den Mensa-Tisch zu bringen“, erläutert der Schulleiter. „Wir freuen uns als Schulträger natürlich darüber,

dass das von uns installierte neue Mensakonzept so gut angenommen wird“, so Bürgermeister Sendermann. „Das war nur möglich durch die bewährte enge Zusammenarbeit mit Schule, Schülern, Eltern und Lehrerschaft.“



Franziska schmeckt das Essen. Sie hat sich an diesem Tag für Nudeln entschieden.



Vermietung

Wohnmobile und Kastenwagen

www.bb-wohnmobile.de



BB-Trailer GmbH
Schlosserstraße 16
59399 Olfen
02595/ 3848904

Heiraten in Olfen:

Im Sommer 2022 haben sich viele Paare in Olfen wieder das Ja-Wort gegeben. Wir gratulieren auf das Herzlichste und wünschen allen Paaren viel Glück auf ihrem gemeinsamen Weg.



Juni 2022

03.06.2022
Christina und Manuel Kranz

04.06.2022
Katharina und Nils Pieper
Lüdinghauser Str. 10, Olfen

11.06.2022
Sarah und Björn Hengesbach

18.06.2022
Carmen und Phillip Sebastian Jacoby

18.06.2022
Katharina und Matthias Dienert

18.06.2022
Verena und Christian Schwarz

August 2022

05.08.2022
Marion Malek-Traskalik und Ingo Traskalik
Reiner-Klimke-Weg 30, Olfen

06.08.2022
Kirsten Eichenauer-Kaluza und Thomas Kaluza

10.08.2022
Jörg und Claudius Henkel

20.08.2022
Laura Brüse-van Dunderen und
Christian Brüse

22.08.2022
Carolin und Kevin Brinkmann
Freiherr-vom-Stein-Straße 5 a, Olfen

September 2022

16.09.2022
Ines und Jens Auferkamp

16.09.2022
Jana und Andre Schlierkamp
Westerfeld 23, Olfen

* An dieser Stelle werden nur die Paare veröffentlicht, die ihr Einverständnis dazu gegeben haben. Ob mit oder ohne Adresse entscheiden die Paare selbst.

Bürgerwindpark unterstützt Bürgerstiftung „Unser Leohaus“

5.000 Euro jährlich für soziale Zwecke

Zwei Windräder drehen sich seit 2018 auf dem Gelände des ehemaligen Munitionsdepots. Hier haben Stadt und Bürger gemeinsam über 10 Mio. € in erneuerbare Energien investiert. Jedes Jahr produzieren die beiden Anlagen über 15 Mio. kWh Strom. Das entspricht dem Verbrauch von rund 14.000 Personen. Bei aktuell 13.000 Einwohnern versorgt sich Olfen also selbst – zumindest rechnerisch. Jedes Jahr werden über 7.000 Tonnen CO2 eingespart.

Alle Olfener Bürger konnten sich finanziell an der Finanzierung der Anlagen in Form eines Sparbriefs beteiligen. Auf diese Weise konnte das Projekt – anders als in anderen Kommunen – mit breiter Zustimmung der Bürger realisiert werden. Die Stadt Olfen und deren Bürger profitieren finanziell zudem von dem Gewinn der Windräder und der Gewerbesteuer. Doch damit nicht genug. Von Beginn an festgelegt und bis heute eingehalten worden ist das Versprechen, aus den städtischen Gewinnen des Windparks der Bürgerstiftung Unser Leohaus jährlich 5.000 Euro zur gezielten Weitergabe an Bedürftige zur Verfügung zu stellen.

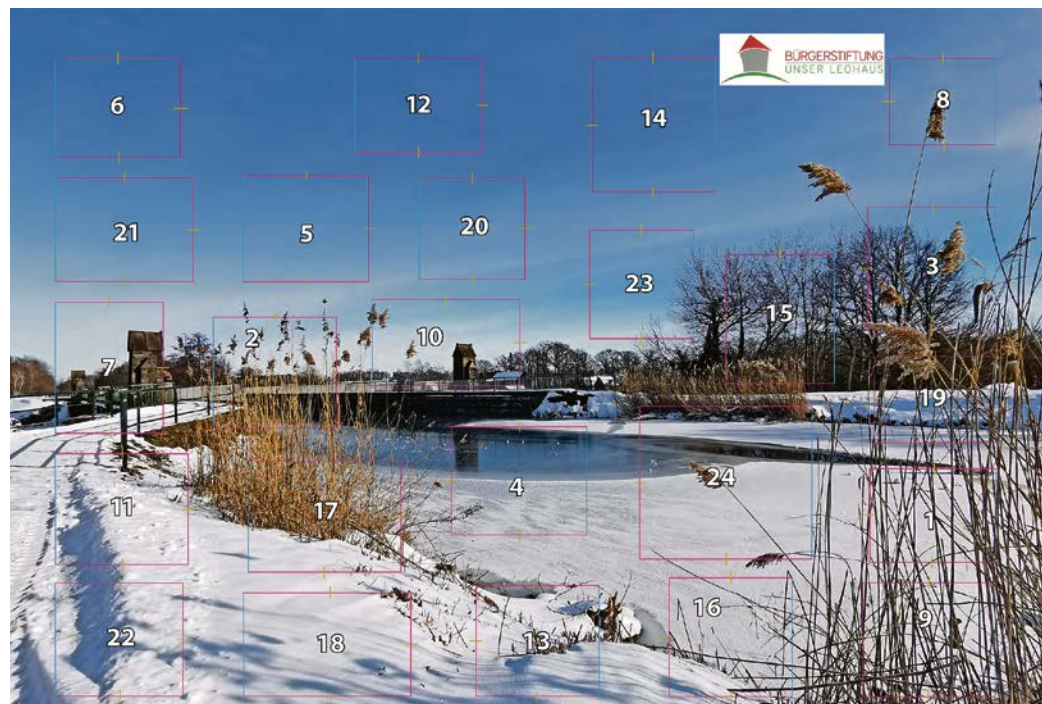
Finanzielle und anonyme Unterstützung auch von Einzelpersonen und Familien

„Wir sind sehr dankbar für diese Unterstützung und nutzen dieses Geld für finanzielle Hilfen an sozial arbeitende Institutionen oder auch an Einzelpersonen und Familien, die in Not geraten sind und sich an uns wenden. Dabei ist es egal, warum sich eine Notlage ergeben hat. Dass die Hilfesuchenden anonym bleiben, ist dabei für uns selbstverständlich“, erklärt der Vorsitzende der Bürgerstiftung Franz Pohlmann. Zu den offiziellen Projekten gehörte z.B. der Kauf von 75 Alexas für die Bewohnerinnen und Bewohner des St. Vitus-Stiftes während der Corona-Isolierung. Über die Hilfe für Einzelpersonen gibt Pohlmann naturgemäß keine Auskunft. „Wir nutzen alle Möglichkeiten, um an weiteren Stellen zu unterstützen. So werden auch die nicht abgeholten Preise der jährlichen Adventskalenderaktion der Flüchtlingshilfe oder anderen sozialen Institutionen zur Verfügung gestellt.“

„Einer der Zwecke einer Bürgerstiftung ist das nachhaltige Engagement für das Gemeinwesen. Nicht nur aber eben auch in finanzieller Hinsicht“, so Franz Pohlmann. „Uns ist es wichtig, Projekte zu fördern, die vom Bürgerschaftlichen Engagement getragen sind. Die Zuwendungen aus dem Bürgerwindpark sind dabei ein wichtiger Stützpfiler. Dazu kommen andere Spenden und auch Überschüsse aus eigenen Aktionen wie der Verkauf des jährlichen Adventskalenders, die Gelder in die Stiftung bringen.“

Adventskalender 2022 ist bereits im Vorverkauf zu haben

Apropos: Der diesjährige Adventskalender ist bereits wieder für 5 Euro pro Kalender im Verkauf. Vorverkaufsstellen sind: BBS – Buch, Büro, Schreiben & Schönes, Ballon Team, Dorfladen Vinnum, Holzstudio und Dekodesign Prott, Leohaus-Büro, Lotto-Toto Etges, Raiffeisenmarkt Olfen, Sparkasse Westmünsterland, Volksbank Südmünsterland und die Marien Apotheke Gastreich. „Es gibt wieder viel zu gewinnen und wir freuen uns über jeden, der mit dem Kauf die Bürgerstiftung Unser Leohaus unterstützt.“



Der Adventskalender 2022 der Bürgerstiftung Unser Leohaus ist für 5 Euro bereits wieder im Verkauf.



Die Marien-Apotheke – Immer für Sie da.

Marien Apotheke
Michael Gastreich

Marien-Apotheke
Bilholtstraße 22
59399 Olfen
Tel. 02595 - 53 39



Tischlerei
Langenkämper

Ihr Meisterbetrieb
aus NordKirchen



Ferdinand-Kortmann-Straße 12a
59394 Nordkirchen



02596 5288988



info@tischlerei-thl.de
www.tischlerei-thl.de



Raumkonzepte • Möbelbau
Outdoor-Möbel • Lautsprecher u. Akustik



Zahnarztpraxis
Löw

Seit dem 1. Februar 2022
habe ich meine
Zahnarztpraxis in Datteln
für Sie geöffnet

Sie finden uns im neuen Ärztehaus
am Höttingpark:

- Am alten Stadion 1 – 3, 45711 Datteln
- barrierefrei im Erdgeschoss
- mit kostenfreien Parkplätzen am Haus



www.zahnarzt-in-datteln.de

Vereinbaren Sie schon jetzt einen Termin
unter Telefon: **02363 735966-0**
oder ganz bequem online unter:
www.zahnarzt-in-datteln.de/termine

Regenrückhaltebecken Olfener Heide wird zum Biotop

Hochwasserschutz bietet wertvollen Lebensraum für Pflanzen und Tiere

Das neue Regenrückhaltebecken zum Baugebiet Olfener Heide ist groß. Sehr groß. Mit 5.372 Quadratmetern und 1.600 m³ Volumen sorgt es seit einiger Zeit nicht nur für die gezielte Aufnahme von Regenwasser, sondern hat sich in kürzester Zeit zu einem wahren Biotop entwickelt.

„Es ist schon erstaunlich, wie viele Vögel und Kleintiere besonders in den Sommermonaten in diesem Bereich zu beobachten waren und bis heute sind“, so Waldemar Ewert von der Stadt Olfen bei einer Besichtigung des Geländes, das gerade Besuch vom einem Fischreier hat. Trotz der großen Trockenheit war

laut Ewert im naturnah gestalteten Becken genug Wasser vorhanden, damit Vögel und andere Tiere sich im neuen Feuchtgebiet wohlfühlten und Wasser aufnehmen konnten.

Auch die Pflanzenwelt hat deutlich sichtbar das neue Gebiet an der Kökelsumer Straße Richtung Naturbad schon jetzt für sich erobert. „In kürzester Zeit war alles Grün“, so Ewert. Und das ist kein Wunder, denn nach einer Studie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) wachsen mehr und seltenere Pflanzenarten an sogenannten Regenrückhaltebecken als an natürlichen Gewässern, die einem menschlichen

Eingriff unterliegen. Und das gilt auch für das große Olfener Becken. Diese Fläche unterhalb des Baugebietes ist nun Rückzugsort für Vögel aber auch wertvoller Lebensraum für Kleinstlebewesen wie Insekten und Amphibien.

Ein wünschenswerter und für die Natur wichtiger Nebeneffekt dieses künstlich angelegten Hochwasserschutzes. „Das Regenrückhaltebecken wird auch hier als Zwischenspeicher von Niederschlag genutzt. Bei normalen Regenereignissen verbleibt das Wasser im Becken und kann, so die Überlegung, von hier z.B. im Sommer für die Bewässerung von Stadtgrün entnommen werden. Bei Starkregenereignissen dient das Becken dem Hochwasserschutz. Hier kann aus den versiegelten Anliegergebieten kurzfristig eine große Wassermenge aufgenommen werden, um sie danach langsam und gezielt weiterzuleiten. An dieser Stelle passiert das über eine Ableitung durch den Lambertgraben in die Stever“, erläutert Waldemar Ewert.

Es lohnt sich also für Besucher, einen genauen Blick auf das Gelände zu werfen. Allerdings nur von außen: „Das Gelände ist rundum eingezäunt und darf aus Sicherheitsgründen nicht betreten werden, da es sich um eine bauliche Anlage der Regenwasserspeicherung handelt“, so Waldemar Ewert.

Adventsmarkt am 3. und 4. Dezember

Verkaufsoffener Sonntag und Musikprogramm

2020 fand kein Adventsmarkt statt. Im letzten Jahr musste der Adventsmarkt des Werberings Treffpunkt Olfen aufgrund von Corona ebenfalls kurzfristig abgesagt werden. In diesem Jahr findet die traditionelle Veranstaltung wieder statt, Termin ist der 3. und 4. Dezember.

Viele Händler, unter ihnen auch Olfener Vereine, sind wieder mit ihren Angeboten vertreten. Entlang der Kirchstraße mit Blick auf die St. Vitus-Kirche werden u.a. 20 Holzhütten aufgebaut, die für ein besonderes Flair sorgen.

Alle Kinder können sich unter anderem auf das beliebte Stockbrotgrillen am offenen Feuer freuen. Und natürlich schaut am Sonntagnachmittag auch wieder der Nikolaus vorbei. Unter den Klängen des Musikcorps der Stadt Olfen wird er in das Nikolauszelt einziehen, wo die Kinder mit ihm sprechen und sich eine Nikolaustüte abholen können. Zeit für ein Foto mit dem Nikolaus bleibt natürlich auch noch.

An der traditionellen Losbude des Werberings warten interessante Preise auf die Besucher. Auf der Bühne auf dem Marktplatz gibt es ein Musikprogramm. So spielt am Samstag ab 19 Uhr das bekannte Duo „Die Zwei“. Weitere Gruppen treten auf, das genaue Musikprogramm steht aber noch nicht fest.



Traditionell verleiht die Bürgerstiftung Unser Leohaus am Sonntag den Bürgerpreis und richtet wieder einen Bücherflohmarkt aus.

Darüberhinaus soll es auch in diesem Jahr eine Weihnachtsbaumaktion geben. Ob die Bäume wie in den vergangenen Jahren wieder geschmückt werden oder sie wie vor der Coronapandemie nach Abschluss des Marktes verkauft werden, steht aber laut Vorstandssprecher Theo Wolters noch nicht fest.

Der Adventsmarkt findet am 3. Dezember von 14 bis 22 Uhr und am 4. Dezember von 11 bis 18 Uhr statt. Am Sonntag öffnen ab 13 Uhr auch die Geschäfte ihre Türen. Anmeldungen für einen Verkaufsstand sind noch möglich. Das Anmeldeformular steht zum Download auf der Homepage www.werbering-olfen.de bereit.



Das neue Regenrückhaltebecken an der Kökelsumerstraße ist nicht nur Hochwasserschutz für das neue Baugebiet, sondern auch ein kleines Paradies für Flora und Fauna.

Kleine Hebel, große Wirkung!

Mitmachen und Energie sparen.

erenja.de/energiespartipps